

strationen vom 23. Januar d. J. und der beständigsten Arbeitslosendemonstration vom 9. Februar d. J., mobil gemacht, um gleichzeitig durch Aufsätze auf öffentlichen Straßen gegen die Ordnung zu demonstrieren. Auf Veranlassung des Berliner Aktionsausschusses und seines Obmannes Eugen Ernst hat der Jugendbundesrat für Groß-Berlin zum Sonntag, den 21. Februar, nach stellers Festhalten in der Köpenickerstraße eine große Demonstration versammelt und einberufen mit der Tagesordnung:

1. Die Vernichtung des Vereins- und Versammlungsrechts der Jugend durch die Wahl des Reichstages (Referent Reichstagsabgeordneter Eichhorn).

Trotz des Unwillens unter der einschüchternden Arbeiterschaft über die verfehlte Straßendemonstration vom 23. Januar d. J., und die zwecklosen Zusammenkünfte vom 9. Februar d. J., sollen jetzt alle die Jugendlichen des Aktionsausschusses der Straßendemonstration wieder zur Ehre bringen. Eine Reihe von Plakaten der äußeren Stadtviertel sind zu sammeln, die die Demonstranten anrufen; von dort soll es möglichst geschlossen zum Versammlungsort nach der Köpenickerstraße gehen und dann soll sich nach Schluß der Versammlung eine einheitliche Demonstration ins Stadtbinnen entwickeln, soweit es die Polizei zuläßt.

Soweit es die Polizei zuläßt — da Nacht eben der Höhe im Winter! — ist kein es ja nichts Besserer, sondern als eine Erbe jugendlicher Demonstration, denen der Vater oder der Lehrer gelegentlich noch die Nase voll haut. Aber im Prinzip ist es hohe Zeit, diesem sozialdemokratischen Unfug endlich einmal zu steuern. Ohne die Straßenaufzüge der Jugendlichen irgendwie tragisch zu nehmen, wird die Polizei zu tun, Maßnahmen des Publikums und Störungen des Verkehrs durch ein energisches Verbot jeder Straßendemonstration und eventuell durch rechtzeitiges Einschreiten zu verhindern. Ein nachsichtswertes Beispiel, wie man mit Demonstranten bei nicht geeigneten Aufzügen verfahren sollte, haben die Marktballarbeiter am Alexanderplatz mit ihren Besenstimmen erst am 9. d. Mts. gegeben.

Deutsches Reich.

* **Reisepositionen des Kaiserpaars.** Gerüchtweise verlautet nach der „Frankf. Ztg.“, das Kaiserpaar werde im kommenden Frühjahr kurzen Aufenthalt im Sommer der Schlösser nehmen. Anfang Mai ist dann die Heberhebung nach Wiesbaden in Aussicht genommen. Genaue Daten sind noch nicht in Aussicht genommen.

* **Der Kronprinz** erscheint jetzt regelmäßig in den Vormittagsstunden im Reichs-Marienenamt, um sich zu unterrichten. Er ist dabei nicht an einen bestimmten Arbeitskreis gebunden, sondern er wird der Reihenfolge nach in den Wirkungskreis der verschiedenen Departements und schließlich Abteilungen eingetragt. In der Zentralabteilung, in der alle Gassen der obersten Marinebehörden zusammenlaufen, ist ihm zunächst ein Nebenamt über die weiterverbreitete Tätigkeit der gesamten Marineverwaltung gegeben worden. Bei den beschleunigten Beziehungen zwischen Generalstab der Armee und Admiralstab der Flotte wird es auch erforderlich werden, daß die Unternehmung des Kronprinzen auf diese Behörde ausgehend wird.

* **Aus dem englischen Königshaus.** Aus London wird mitgeteilt, daß alle Nachrichten über bevorstehende Bewegungen des Königs Eduard mit anderen Staatsoberhäuptern un begründet seien. Dem König ist ächtlich völlige Ruhe verordnet.

worben; er mußte auch den gewählten Reichstag aufgeben. Auf der Durchreise durch Paris bei der Fahrt nach Biarritz werde er auf kurze Zeit mit Fallier zusammenzutreffen. Eine andere Londoner Meldung lautet: Der Zustand des Königs Eduard läßt viel zu wünschen übrig. Der König wird stark vom Husten geplagt und zeigt eine Schwäche; die Aerzte raten zu einem Aufenthalt an der See.

* **Zur Reichsfinanzreform.** In der Freitagssitzung der Steuer-Kommission sind dem festeren Vernehmen der „Neuen pol. Corr.“ nach Beschlässe zustande gekommen, die eine Eingung in der Frage der direkten Besteuerung in Aussicht stellen.

* **In den preussischen Steuererlassen.** Die Konserativen des Abgeordnetenhauses beantragen zur zweiten Lesung der Steuererlasse im § 6 des Mantelgesetzes folgende Veränderung: Es soll betragen der Steuerzuschlag für Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Berggesellschaften bei 1200—3000 Mf. 10 Proz., 3000 bis 10500 Mf. 20 v. H., 10500—20500 Mf. 30 v. H., 20500 bis 30500 Mf. 40 v. H., über 30500 Mf. 50 v. H. für die Gesellschaften mit beherrschter Kapitalien sollen die Höhe aber nicht der Kommissionsbeschlässe herabgesetzt werden und bei den entsprechenden Beträgen 7/12 v. H., 15 v. H., 22 1/2 v. H., 30 v. H., 40 Proz.

* **Der Schutz der Bauforderungen.** Die Kommission für den Vorschlag über den Schutz der Bauforderungen für die Arbeiter abgeschlossen und wird vorwiegend in kurzen dem Bericht über die Tätigkeit beim Reichstage vorliegen. Der Reichstag wird somit in kurzer Zeit in der Lage sein, zu den Vorschlägen der Kommission Stellung zu nehmen.

* **Staatliche Fürsorge für das Handwerk.** Das Abgeordnetenhaus hat im vorigen Jahre an die Staatsregierung das Ergehen gerichtet, dem Handwerk bei der Ermittlung von Freiheiten für staatliche Unterhaltungsarbeiten eine Mitwirkung zuzugestehen. Nach eingehender Prüfung der Frage durch die Behörden hat, wie wir erfahren, nunmehr der Arbeitsminister verhandelt mit der Regierung, Bezirks Königsberg, Oebeln, Kosen, Kassel, Düsselhoff, Potsdam und für den Bezirk der Ministerial-, Militär- und Bau-Kommission in Berlin, sowie für die mit diesen Verwaltungsbereichen sich räumlich deckenden Eisenbahndirektionen angeordnet, daß die zuständigen Handwerkskammern von den Behörden in jedem Jahr vor Beginn der Bauarbeit aufgefordert werden, eine Zusammenstellung von Arbeitslohlen und Materialpreisen nach bestimmten Grunddaten anzureichten. Diese Zusammenstellungen sollen dem ausstehenden Beamten bei der Bergeung der laufenden Unterhaltungsarbeiten für staatliche Hochbauten, die sich zur handwerksmäßigen Ausführung eignen, als Anhalt dienen. Auf Grund der zu machenden Erfahrungen wird die allgemeine Einführung solcher von Seiten des Ministeriums erwogen werden. Gleichzeitig hat der Minister die genaue Beobachtung der Vorkrisis in den allgemeinen Bestimmungen wieder eingeführt, die in geeigneten Fällen eine Mitwirkung von Gewerbetreibenden bei der Auffstellung von Bedingungen vorsieht.

* **Gegen die „Reform“ der Fernverkehrsgebühren-Ordung** hat der Zentralverband deutscher Handlungsagenten-Vereine eine Eingabe an den Reichstag gerichtet, worin es u. a. heißt: „Handel und Industrie sind nur groß geworden durch die Ausgestaltung der modernen Verkehrsnetze, zu denen auch der Fernverkehr gehört. Es ist unter allen Umständen für die wirtschaftliche Entwicklung von Handel und Industrie nachteilig, wenn irgend ein Verkehrsmittel gekürzt wird. Gegenüber der geplanten Aufhebung der Kaufbahngebühren erleben wir uns darauf hinzuweisen, daß es zweifellos theoretisch richtig ist, wenn die Gebühren nach der Zahl der Gespäche bemessen werden. Aber die Praxis zeigt, daß im gesamten Verkehrsnetz nur eine große Zahl diese Ausgestaltung zu wirksamen Erfolgen führt; und auch die heutige Aus-

behaltung des Fernverkehrs ist nur einzeln durch das gegenwärtig bestehende System der Kaufbahngebühren. Der wirtschaftliche Vorteil wäre unzweifelhaft zurückzuführen, wenn allein das nicht die erwartete Weiterentwicklung nehmen, wenn das System der Kaufbahngebühren beibehalten würde.“

* **In dem Elektrizitäts- und Gassteuer-Gesetzentwurf** hat der Steuer-Ausschuß der deutschen Elektrizitäts- und Gasbetriebe (Präsident Dr. h. R. Müller und Vizepräsident Dr. A. Lux) dem Reichstags-Ausschuß eine Petition über die Petitionen wirtschaftlicher und technischer Interessenvertretungen gerichtete Material zusammen und bringt Ergänzungen auf Grund eigener Ermittlungen. Selbst wenn der Gesetzentwurf, was zu erwarten ist, vom Reichstage abgelehnt werden sollte, dürfte die Arbeit vom Werte sein, da sie einen, wenn auch einseitigen Überblick über die wirtschaftliche Lage von Elektrizität und Gas in unserm Zeitalter gewährt.

* **Der Deutsche Landwirtschaftsrat** hat in seiner Freitagssitzung u. a. sich mit der Agrarpolitik Frankreichs beschäftigt. Hierzu wurde folgende Resolution angenommen: „Der Deutsche Landwirtschaftsrat spricht die Erwartung aus, daß aus dem den von der Budgetkommission des Reichstages am 4. Februar dieses Jahres beschlossenen fünfjährigen Rückgang des Fonds für die landwirtschaftlichen landwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Sozialversicherungen nicht herabgezogen werde. Denn die sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen der Landwirtschaft als überaus fruchtbar erwiesen und kann durch diejenige der Sozialversicherung in seiner Weise ersetzt werden.“ Nach Erörterung der Tagespunkte der deutschen Sozialversicherungsverbände wurden die Verhandlungen mit den üblichen Dankreden geschlossen.

* **Neue Kavallerie-Austrüstungsübungen.** Zum ersten Mal sollen, wie die „Ztg.“ von militärischer Seite erzählt, in diesem Jahre bei der Kavallerie-Austrüstungsübungen über den Einsatz der Kavallerie in der technischen Nachkriegszeit, über die unsere Armee verfügt, herangezogen werden. Es handelt sich hier um Übungen größeren Stils, die im Interesse einer erweiterten Ausübung der Kavallerie im Auslieferungsbienste notwendig gemacht sind. Bereits jetzt haben und haben die Kavallerie-Divisionen in den letzten Jahren die Ausbildung ihrer Mannschaften, und es ist zu erwarten, daß das neue Kavallerie-Reglement, das sich in Bearbeitung befindet, hierauf besonders Bezug nimmt. Diese neuen Übungen haben nichts gemein mit den Übungen der Kavallerie und mit den Kavallerie-Divisionen, welche seit dem Jahre 1903 nicht geteilt. Den Übungen geht eine tatsächliche Lehrgangsreihe der teilnehmenden Generale und Stabsführer, Offiziere der Kavallerie und reitenden Artillerie voraus.

* **Neue Militär-Entscheidungen.** Der Kaiser wird der Entscheidung über die Übernahme des Kommandos als Militär-Instruktion kommandiert Offizier des 5. Bataillons des 1. Bataillons, die Ende dieses Monats zu ihren Truppen zurückkehren, am 26. oder 28. Februar beivohnen. Die „Neue pol. Corr.“ bemerkt dazu: Die Ausübung der gemeinsamen Offiziere in Zukunft findet bei den nach dem 1. April 1904 die Bereinigung der Truppen und einer Fortfall der nicht notwendigen Lehrgänge wieder eintreten zu lassen, damit der Truppe für andere wichtige Ausübungsgebiete die nötige Zeit gelassen wird, wie dies auch die letzten Anwesenheiten zum Ausdruck gebracht haben. Die dies über angeordnete Ausübungsübungen werden, so heißt es, in absehbarer Zeit die Neuausgabe einer Anweisung zu erwarten. Eine neue Wehrverordnungschrift ist demnach für kurze Zeit an die Truppe ausgegeben worden.

* **Dampf-Katzen für Heberdemonstrationszwecke.** Wie die „Ztg.“ von unrichtiger Seite erzählt, beschäftigt man sich an zuständiger Stelle augenblicklich mit dem Gedanken, bei Bahnersicht, bei Heberdemonstrationen und bei jeder Art Zerstückung von Bahnschienen in Zukunft ein Ersatz für die Eisenbahngänge Katzen mit Dampfmaschinenbetrieb zu benutzen. Diese Anordnung hierfür geben die gesetzlich bestehenden Vorschriften, welche bezüglich der Heberdemonstrationen in Hinsicht auf die Bahnschienen zerstückung, um hier auch bei weiten Strecken die Bahnschienen zerstückung vorzunehmen. Die Dampfkatzen werden, wie man annimmt, der derzeitigen Unzulänglichkeit darum die größten Dienste zu leisten imstande sein, weil sie „freien Weg“ haben, d. h.

Wenn man's versteht.

(Nachdruck verboten.)
Eine lettere Geschichte von W. B. Zell (Berlin).
„Opa! — die Reineemannchen ist draußen.“
Dieser Alarmruf schreckte mich aus dem kurzen Mittagsschlaf auf und sofort erhob ich mich. Dies entgegliche Schreierf, das da besornd, lag mir schon lange wie ein Alp auf der Seele, aber es mußte eben sein. Es war ein Dienstbotenwechsel in Sicht und die „Neue“ mußte doch alles bisblan und jeden Winkel staubfrei vorfinden.
Ich trat in die Küche.
Da stand, just in der Mitte, mächtig und unverrückbar wie ein Felsblock eine dicke, rote Person, mit Augen, die mir herausfordernd, fast drohend, entgegenblickten. Der rechte massive Arm war in die Seite geklemmt, die linke Hand hielt einen Zettel.
„Das Kontor schickt mir — Sie wollen ja wohl 'ne dünftige Reineemannchen auf 'n paar Tage.“
„Allerdings. Kömten Sie in nächster Woche — gleich Montag, kommen?“ Ich sagte es etwas eingehändert von der herben Unabbarkeit dieser mehr als wohlgehaltenen Schreierfängin.
„Echtlich passen mich gerade diese Tage schlecht, denn ich bin nämlich sehr befeh. Aber man macht schon mal 'ne Ausnahme. Sie wer'n das ja wohl zu würdigen wissen und es ist 'n paar Groschen nicht ankommen lassen.“
Ich versicherte eifrig, daß ich für guten Willen immer noch ein Extra-Trinkgeld übrig hätte und fragte dann nach ihren Forderungen.
Die waren natürlich nicht mächtig. Bescheidenheit hätte ihr auch diese Wohlgehehrtheit nicht einbringen können.
„Drei Mark 'n Tag — und Kobrjeld — und 'n paar Nidel für die Witerreute, weil ich doch haben muß.“
„Gut das ich's Herrschaft für jeden Tag.“ Es ist pro Woche doch nur eine DoozigelPfennigmarke einzupfassen!“
Der rechte Arm knemte sich fester auf die mächtige Hüfte.
„Sehe Herrschaft — und vor jeden Da!“ wiederholte sie sehr energisch. „Darum tut doch überhaupt keiner die dem Mund u — dat versteht sich doch einfach von selber. Und ebeno, daß man jut und reichlich Essen und Trinken nicht, denn von Staublöwen und Seifenwatte wird man nicht satt, im Gegenteil, doch hungriq. Und dat lag 'ich auch man fleich: von Akt bis Akt, nich 'ne Minute länger. Der ist denn gerade jung Schönebi.“

Ich erklärte mich mit allem einklinken, so wenig mir die anpruchsholle Person auch behagte. Aber ich hatte im Moment eben keine andere und zu verschließen war das Schreierf nun einmal nicht. Das mein Gewanr daoor durch diese „Hüse“ nicht feiner geworden war, läßt sich denken und vergebens versuchte ich, den unterbrochenen Mittagsschlaf wieder aufzunehmen.
Als ich mich eine gute halbe Stunde später wieder den hinteren Räumen näherte, hörte ich in der Küche lallendes Gelacler. Himmel, wer laclie denn da — doch nicht unter allezeit mürrische Klara? Und so für sich allein — undenfor!
Ich öffne die Tür — nein, allein war unsere Kländentee allerdings nicht, denn auf dem Stuhl am Fenster thront majestätisch in ihrer Hütle die Schreierf, hat ein Schälchen Kofee in der einen und eine nicht mager geerdriche Butterfennel in der anderen Sand und läßt sich's zu famerken. Die Unterhaltung ist so lebhaft, daß beide mein Ercheinen — natürlich bleibe ich bescheiden auf der Schwelle stehen — gar nicht bemerken. Und Klara ruft eben ganz vergnügt:
„Dabon müssen Sie mir aber nicht erzählen, Frau Willibode“ — die Vorstellung war also bereits erlebgt!
„Ihr Sohn muß ja ein zu spätiger Mensch sein.“
„Is er ooch, Freilein — und 'n sehr hübscher Mensch dazu.“
„Sie jloben nicht, Freilein, was denn die Weisheit nachlocken, aber ihm ist der ganz schundne. Vorläufig jellst's ihm bei Muttern am besten, jeden Sonntag ist er bei mich. Und da müssen Sie ooch binkommen, Freilein, fleich nächsten Sonntag. Denn to eine wie Sie — ja, die wird dem Bringen woll behagen, der hat Jeschmack, Freilein!“
Klara ward ganz rot vor Verärgern o so faulstücker Schmeitelf; ich aber hielt es für geraten, mich ebeno unmerkelt zurückzuführen. Wie ich gekommen war, ich wachte ja nun auch wieder. Ich hatte ebenfals Frau Willibode nicht eine einzige Kunde gemäht, während fleich bei meinem Wändchen die „Freilein“ nur so geernt hatten.
Klara aber ging von nun an in gebobener Stimmung und mit verheertem Schmeiteln umher. Das Schreierf für das sie bisher nur groellende, bissige Bemerkungen geboht, schien ihr jetzt plötzlich eine vernünftliche Sache und ich bemerkte soan, daß sie sich eine Art fofet Kleidman Schreierfösteime aurdrahtete, in dem sie allerletins lauber und fogar niedlich ansah, als die profien Tage angebrochen waren und sie trahelnd Frau Willibode empfing.
Noch recht ausbleigend, in bequämlicher Ruhe einernennenem Frühstück genn dann auch beide an die Arbeit.

Ich gab meine Bemerkungen, die Dame Willibode in widerwöllen Ernst hinnahm, während fleich auf ihrem fleisten Antlitz etwas wie klumme Mwehse spiegelte.
„Es wird allens jemahd — in sehr freundschaft — daboor ist die Willibode bekamt“ — mit diesen diktatorischen Worten ward ich gnädig entlassen und das Staubaufbleiben begann nun in den heimgeklachten Zimmern.
Es oft ist aber in Verlauf der nächsten Stunden an zu sehr beschloffenen Worten überhörlische, immer klang lebhaftes Wändern und Radern an mir heraus.
Als ich es schließlich mochte, den Kopf durch die bescheidenlich halb geöffnete Tür zu stecken, um hierdurch die weibliche Mollie der Aufseherin etwas abzuhändeln, sah ich aber, daß sie wirklich bei der Arbeit waren. Klara hand hoch oben auf der Leiter und schwang Besen und Deckenpinfel mit einer Energie, wie ich sie bisher nie bei ihr kennen gelernt hatte. Unten aber weilte Frau Willibode fleckenruhig und tat nichts, als mit den drallen entblekten Armen die Leiter festzuhalten. Und doch war noch etwas anderes an ihr in Bewegung — das Wandwerk.
„Sie können sich ganz ruhig nach allen Seiten hin drehen, Freilein — ich halte fest. Die Festhalten ist nämlich die Hauptfache, mein Schmutzeln. Denken Sie, wenn Sie runter fälzten und geitzelb als 'n Krüppel runter laufen täten — was hätten Sie denn daboo, daß die Herrschöft Ihnen unterhalten müßte? 'n schönes Leben war's nich — un 'n Mann kriegen Sie ooch nicht — so'n schmudde Freilein wie Sie... Na und was nun mein Alex is...“
Also Alex hieß er. Das mußte das für ein Rauber sein, daß unsere arbeitsunfähige Klara schon in Gedanken an ihn, den sie nie gesehen, wie eine Verheißung die Arbeit tat, für die ich doch Frau Willibode besahft! Noch und noch hörte ich mehr von ihm — immer nur so im Verbindung oder wenn ich zu den Wahlzeiten der beiden in der Küche erlöste und firsorglich anfragte, o fleich auch mit allem versehen seien. Dame Willibode, die mir gegenüber stets eine achtsame feierliche Miene aufwies, deutete mir anigob an, daß man auf sein sei. Daß fleich mit klarem Worten auspred, dürfte ich nicht erwägen, wenn solche Anweisung hätte mich übermäßig oder doch weniger freigeib machen können. Ueberhaupt schien es mir Grundlos, mich ebeno durch eifriges Schmeiteln, als mein Wändchen durch ihre unerlöste Weisheitart zu verflücken.
Klara tat, als o sie indischer Seife gar nicht mehr bedürfte. Die besten Wiffen floß fle der neuen Freundin hin und lauchtete entjüht, wenn diese immer wieder von ihrem Schreierf und Herzenbrecher von Sohn erzählte.



Echt bairische [1961]
Loden-Pelerinen
 (woherbüch) f. Herren Damen u. Kinder empfindl. sehr preiswert
 H. Schmeitzel, Gr. Steinstr. 84.

Möbel-Transporte
 führen prompt und exakt aus
Zillmann & Lorenz.
 Kontor:
 Güterbahnhof 1.
 Fernsprecher 55.

Fritz Behrens Inh. Bruno Claus,
 Gr. Steinstr. 85,
 Ecke Neumhäuser.
 Parfüm-Parf. Schmeitzel, jeb. Preisl. Steuer, jeb. Art. Ueberzieh, auf Wunsch in 1 Stunde. **Rad-, Spar- u. c. En gros u. en detail.**
 Anheften für Gefährts- und Hauptplatz billigst in der Parfümerie
Oscar Ballin, Seipzigerstr. 91.

Zur
Konfirmation!
 empfehle **aussergewöhnlich billig**
schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Cheviots, reine Wolle, doppeltbreit	Meter 1.50, 1.20, 1.—, 85	65 Pf.
Diagonalstoffe, neuestes Gewebe	Meter 2.20, 1.95, 1.50, 1.20,	88 Pf.
Mohair-Crepe, reine Wolle	Meter 2.—, 1.75, 1.40, 1.20,	70 Pf.
Chevron, moderne Webart	Meter 2.50, 2.10, 1.70, 1.35,	110 Pf.
Kammgarnstoffe, reine Wolle, grosse Breite	Meter 2.50, 2.20, 1.90, 1.60,	125 Pf.
Satintuche in allen modernen Farben vorrätig	Meter 2.75, 2.40, 2.10, 1.70,	130 Pf.

Grosse Auswahl in **Konfirmanten-Jackeffs.**
 Unterröcke, Plaids, Korsetts, Wäscheausstauern.
 5 % Rabatt auf alle Waren.

Schneider,
 Leipzigerstrasse 94.

6berhemden
 Uniformhemden,
 Seidenhemden, Nachthemden,
 Kragen, Manschetten, Serviteurs
 sowie
Herrenwäsche jeder Art
 nach Mass.
 Anfertigung in **eigenen Arbeitsstuben**
 unter Oberleitung eines
erfahrenen Fachschneiders. [2536]
H. C. Weddy-Pönicke,
 Leipzigerstrasse 6.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protest. Interessen,
 Zweigverein Halle a. S. **2. Winter-Versammlung**
 Altstadt.
Sonntag, 21. Februar 1909, abends 8 Uhr im Saale des
 (Evangel. Vereinshauses (Kronprin.) Alt. Klausstr. 16.
 1. Ansprache: **Walter Simon,** Tiefenbr. 2. Über: **Der Nationalismus in Italien** (nach Weiss-Gröbenstein). 2. Ansprache: **Reichstag,** abgeordneter, **Bundesdirektor Lic. Everling.** Jeder **Evangelische** hat freien Zutritt. **Der Vorstand.**

Rabatt-Spar-Verein (E. V.)
 Halle a. S.
 Die **ordentliche Mitgliederversammlung**
 findet **Donnerstag, den 25. Februar er., abends 1/29 Uhr** in der **„Kaiser-Wilhelmshalle“** statt.
Tages-Ordnung:
 1. Geschäftsbericht.
 2. Kassenbericht.
 3. Bericht der Revisoren und Entlastung.
 4. Schlussrechnung der alten Marken.
 5. Satzungsänderung.
 6. Wahlen für drei ausscheidende Vorstandsmitglieder.
 7. Neuwahl des Ausschusses auf drei Jahre.
 8. Wahl zweier Revisoren.
 9. Allgemeines.
 Wir bitten um rege Beteiligung. — Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.
Der Vorstand des Rabatt-Spar-Vereins Halle a. S.
 Eingetragener Verein.
Osw. Weise. G. Nürnbergger.

Am Donnerstag, den 25. d. Mts., gelangen
Mk. 40.000.000 4 % Bayerische Staats-Eisenbahn-Anleihe
Mk. 20.000.000 4 % Bayerische Allgemeine Staats-Anleihe
 — beide unkündbar bis 1918 —
 zum Kurse von **102.60 %** zur Subskription.
 Anmeldungen hierauf werden von uns entgegengenommen und **kostenfrei** vermittelt.
 Ferner sind wir, soweit der Vorrat reicht, Abgeber von
4 % Berliner Stadt-Anleihe von 1904 Serie II, 2. Ausgabe
 — Jede Kündigung und verstärkte Verlosung bis zum Jahre 1914 ausgeschlossen —
 zum Kurse von **102 1/4 %** frei von Provision.
Vereinigung Hallescher Bankfirmen.
 D. H. Apelt & Sohn. B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.
 Filiale der Magdeburger Privatbank, Halle a. S. G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch.
 Friedmann & Co. Friedmann & Weinstock. Gewerbank, e. G. m. b. H.
 Ernst Haassengier & Co. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
 Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen. H. F. Lehmann.
 Peckolt & Raake. Robert Rosenberg, Paul Schausell & Co. L. Schönlicht.
 Schweinsberg & Schröder. Spar- und Vorschussbank. Reinhold Steckner.
 Woldemar Thoss. [2534]

Wir erklären uns gern bereit, Gaben für die durch das **Hochwasser in der Altmark** schwer geschädigten Bewohner entgegenzunehmen:
 D. H. Apelt & Sohn. B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle. G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch. Friedmann & Co. Friedmann & Weinstock. Gewerbank, e. G. m. b. H. Ernst Haassengier & Co. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. H. F. Lehmann. Peckolt & Raake. Robert Rosenberg. Paul Schausell & Co. L. Schönlicht. Schweinsberg & Schröder. Spar- und Vorschussbank. Reinhold Steckner. Woldemar Thoss. [2543]

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem geehrten Publikum von Halle a. S. die ergebene Mitteilung,
 dass ich mit dem heutigen Tage **Geiststr. 64** ein
Zigarren-Spezial-Geschäft
 eröffne. [1961]
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner
 werthen Kundenschaft in jeder Weise gerecht zu werden, und bitte daher,
 mein neues Unternehmen gütigst zu unterstützen.
 Hochachtungsvoll
Paul Debold, Zigarren-Versand-Haus,
 Geiststr. 64 — Steinweg 24.

Ziehung 2. und 3. April
20. Berliner Pferde-Lotterie
 210000 Lose, 6039 Gewinne im Gesamtwert von Mark
100 000
 1. 10000 2. mit 6000
 1. 6000 5. mit 10000
 1. 5000 6. mit 9000
 1. 4000
 ferner 6022 Gewinne im Gesamtwert von Mark
50 000
 Lose à 1 M., 11 Lose 10 M., Porto und Liste 20 Pf., bei den Königl. Lotterie-Einnehmern, in allen durch Plakate kenntlich Verkaufsstellen u. bei der Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnahmer, Berlin, Monbijouplatz 2.
Gelegenheitskauf.
 Konzert-Pianino, ausß. modern, 140 hoch, selten schöne Ausstattung, herrlicher Ton, nur kurze Zeit benutzt, Preispreis ca. 1000 Mark, wegen Anziehung eines Fingels für nur 625 Mark zu verkaufen.
C. Maerker, Poststraße 10, früherer Alter Markt.

„Tägliche Börsenberichte“
 unparteiisch und objektiv geschrieben mit Informationsteil (Briefkasten) versenden gratis und franko [2491]
Kwiot & Gans,
 Bankgeschäft,
 Berlin W. 8, Charlottenstrasse 65.

Niederhäuser Winzerverein, E. G. m. b. H.
 zu **Niederhausen a. N., Rheinland,**
 einem der bevorzugtesten Weinbaugebiete, empfiehlt seine **nur selbstgezeugenen Weine** in der Preisliste von Mk. 0.70 bis Mk. 2.50 pro Liter oder Flasche.
 Wir bitten, Proben gratis und franko zu verlangen. [374]
Der Vorstand.

Schwefel-Birkenteerseife
 ist **ausdrücklich empfohlen** gegen jede **Parasitenkrankheit**, Ekzeme, **Piciden, Miteisen, Stillness,** Sommerproben, à **Etz. 50 Pf.** nur allein bei [857]
Albin Hentze,
 Schneewitz 24,
 Wiederverkäufer gesucht.



Hoflieferant Franz Germania Badpulver.
 Das **Beste** f. **Wasschen, Zotten, Waschspeien** z. à 10 A, 8 Pakete 20 A mit **Prämien-Von. Badrecepte gratis.** Unvergleichliche Anerkennung.
 Hoflieferant **Franz,** bekannte **Wasschen, Badpulver, Efigenfabrik** Halle a. S. **Verkaufsstelle** **Wartenstr. 63/61** 7—12 u. 1/2—7 Uhr, **Sonntags** bis 9 1/2, **Borm.**

Salzpeterversich. am 20. Februar 1909.

Sachsen-Hamburg 9,25 M., Magdeburg 9,50 M. ... 1902: Hamburg 9,30 M., Magdeburg 9,50 M. ... 1910: Hamburg 9,60 M., Magdeburg 9,80 M.

Kaffeebericht.

Hamburg, 20. Febr. (Vormittagsbericht) Kaffee, good average Santos, 204 1/2 ... 1911: Hamburg 9,30 M., Magdeburg 9,50 M.

Zucker-Marktbericht.

Hamburg, 19. Februar, 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 18. Februar.) ... 1911: Hamburg 9,30 M., Magdeburg 9,50 M.

nirgends Bemerkter und infolgedessen ist die Nachfrage mit nur sehr geringen Abflüssen ein. Gut gehalten waren amerikanische ... für die Elektrizitätswirtschaft in der Provinz ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Der Dank an Kaiser Wilhelm. Rom, 20. Febr. Der Pro-Sindaco von Messina hat an den deutschen Botschafter in Rom folgendes Telegramm ...

Das Hochwasser der Elbe und Havel.

Kathowen, 20. Febr. Ueber die Lage im Hochwassergebiet der Elbe und Havel veröffentlicht die Königlich-Preussische Wasserbauinspektion in Rathowen heute mittag folgende ...

Berlin, 20. Febr. Die Kaiserin hat dem Vaterländischen Frauenverein der Provinz Sachsen 1000 Mk. für die Ueberflutungen überreicht lassen.

Stenaf, 20. Febr. Aus dem Ueberflutungsgebiet wird gemeldet: Die in verschiedenen Betrieben enthaltenen Maschinen, die in Seebächen das Elektrizitätswerk den Betrieb eingestellt haben ...

Zum Tode des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch. Berlin, 20. Febr. Das „Armeekorps-Verordnungsblatt“ veröffentlicht eine allerhöchste Kabinetsordre, wonach die Offiziere des kaiserlich russischen ...

Der Fürst von Bulgarien. Petersburg, 20. Febr. Der Fürst von Bulgarien wird in den offiziellen Bekanntmachungen noch immer mit dem Titel „Fürst“ bezeichnet. Er wird jedoch bei seinem Eintreffen in Petersburg mit königlichen Ehren empfangen werden.

Feuer im Köhler-Schloß.

Dresden, 20. Febr. Köhler-Schloß brach im zweiten Obergeschosse des östlichen Schloßes, benutzlich durch Ueberladung des Kachelofens, Feuer aus, das erst nach zweifelhingiger Tätigkeit gelöscht werden konnte.

Keine antimilitärische Propaganda.

Brag, 20. Febr. Nach Informationen an kompetenter Stelle entsteht die Meinung von einer antimilitärischen Propaganda von Unteroffizieren kaiserlicher Reimenter mit dem Siege in Schlan, die zur Verhaftung von 30 Unteroffizieren geführt haben sollte, gegen Grundlage.

Hämorrhoidalleiden.

Es sind dies die natürlichen Folgen einer trägen Leber und trägen Darms und werden am sichersten durch Dr. Wegeners Tee beseitigt. Zugleich zu nehmen und von früherer Zeit an, weiche Mittel können nie ohne Nutzen sein, höchstens etwas Linderung schaffen. Um die Leber zu befeuchten, muß eine normale Funktion der Leber und des Darms beigestellt werden. Preis von Dr. Wegeners Tee 1,50 Mk. das Paket, in den meisten Apotheken zu haben oder direkt von: Adlers, Böhmers, Giesels, Engels, Böhmers, Möhrens, Kronen- und Deutsche Kaiser-Apotheken in Halle a. S.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 20. Februar, früh 8 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (Schatten), Feuchtigkeit. Rows include Orte like Halle, Jena, Weimar, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes.

Der letzte Sturm über Zentraluropa hat weiter an Intensität zugenommen, er zeigt heute ein Maximum mit Barometrischen Höhen von über 775 Millimeter über Mitteldeutschland. Bei wechselnder Bewölkung war im Dienstbezirk das Wetter gestern trocken und tagsüber mild, nachts sank die Temperatur wieder allgemein unter den Gefrierpunkt, betrug bis zu 5 Grad. Unter dem Einflusse des hohen Festes wechselte bis zum 20. Febr. hiesiger, teilweise nachlässig, trockenes, tagsüber mildes Wetter zu trübem, nachts stürzte die Temperatur wieder unter den Gefrierpunkt hinunter.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes bis Sonntag, 21. Februar: Heiter, trocken, Nachtstille, tagsüber mild.

Unter Wahrung der Privatverpflichtung schreibt uns noch folgendes: Wetterbericht vom 20. Februar, morgens 5 Uhr: Das über Zentraluropa befindliche Hoch hat zunächst noch weiter an Ausdehnung zugenommen, es verweilt in Zentraldeutschland meist festem und trockenem Wetter und allmählich hat es, teils mehr, teils weniger fest geworden. Ueber Nordeuropa liegt eine Depression, vermuthlich in östlicher Richtung dahin, die bald etwas Einfluss erlangen und Lüftung mit etwas Niederschlag veranlassen dürfte.

Wasserspiegels des 21. Februar: Riemlich bewölkt bis trübem, nachlässig Wetter mit etwas Nebenschichten; teils mild, wärmer, am Tage etwas kälter als am Sonntag.

Wasserspiegels des 22. Februar: Etwas kälter, etwas abwechselnd heiter und wolfig, Schnee- und Graupelregen.

Wasserspiegels am 20. Februar: Scale: Gatte Untp. + 1,03, Cep. +, ...

Dresden, Bitterberg bis Wappelburg, Bitterberg Treibschicht; Riemlich bewölkt bis trübem. Die Eisbrechdampfer sind gestern 61 Kilometer 439 bei Müßig.

SARG Zahn-Crème advertisement with logo and text: SARG Zahn-Crème, Beste Zahn-Crème, Technikum Bingen.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 20. Februar, 2 Uhr nachmittags.

Large table of stock market data including sections for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and Anhaltische Staatspapiere.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlagen von Comptes, Ver- einigung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Hildebrand^s

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

Kakao Schokolade

Für die
Ueberschwemnten unserer Provinz

nehmen wir **Spenden** entgegen.

**Filliale der
Magdeburger Privatbank
Halle a. S.**

„Union“,

Färberel und chemische Reinigungs-Anstalt,
Fabrik u. Kontor: **Barbarastrasse 2a.** Fernsprecher 2023.
Reinigen und Färben von **Ball- und Gesellschafts-Toiletten,**
Färben von **Spitzen und Einsätzen nach Muster**
In nicht zu übertreffender Ausführung. (2512)
Gardinenpannerel nach **Platener Art.**
Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigene Geschirre.

Hetaera-Krema,
Tube 60 Pfg.
Hetaera-Hand-Krema
Dose 20 Pfg.
Apoth., Drog. u. Feil.
zu haben. 1863

R. Gottschalks
Masken- u. Theatergarderoben-Verleih-
Institut, jetzt nur **Gr. Wallstr. 7**
hält feine reichhaltige Auswahl neuer feiner
**Herren- und Damen-
Masken-Kostüme**
Bei fortiger Preisstellung bestens empfohlen. (180)

Oeffentlicher Vortrag
über „**Dienstbotenfrage und Gefindeordnung**“
von Herrn Professor Dr. W. Kähler-Machen
Donnerstag, den 25. Februar, abends 8 Uhr
im „**Evang. Vereinshaus**“ (Kronprinz). 1965
Eintritt frei. Alle Hausfrauen und andere Gäste sehr willkommen.
Ortsgruppe des Deutsch-Evang. Frauenbundes.
Frauenbildungsverein. Rechtsschutzverein.
Vorstandsverband der Evang. Jungfrauenvereine.

„Zum Würzburger“
am Hallmarkt, dem Polizeigeb. gegenüber, Fernbr. 2807.
Ausschank **Würzburger Bürgerbräu,**
1/2 Liter 20 Pfg. (692)
Siphon-Versand.

**Sarepta Sanatorium für
Lungenkranke**
Blasewitz bei Dresden, Loschwitzer Strasse 3.
Alle chronischen Katarhe der Atmungsorgane, auch fieberhafte.
Erstklassig eingerichtetes, kleines, behagliches Heim.
Näheres durch Prospekt. — Telefon Amt Dresden 9579.
Oberstabsarzt a. D. Dr. v. Hahn, bisher Chefarzt in Görbersdorf.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Berlin
Hotel Europäischer Hof.
Bevorzugteste zentrale Lage
Dorotheenstrasse 22, Haupteingang,
direkt neben dem Central-Hotel, 2 Minuten von
Unter den Linden.
Eigene Passage nach dem Centralbahnhof
Friedrichstrasse.
Zentralheizung. Elektrisch. Licht. Aufzug.
Bäder. Mod. Komfort. Zimmer von 2 Mk. an.
Keine Table d'hote.
3079) Otto Kunze, Direktor.

Söffners Masken-Verleih-Institut,
nur **Bölbergasse 3 II,**
empfiehlt feine
reichhaltige Auswahl von Maskenkostümen
bei billigster Preisstellung. — Erstkl. Preismaße

**MIGNON-
KAKAO SCHOKOLADE**
p. Pfund 180, 150, 200 u. 240 Pfg.
Alleinige Fabrikanten
David Söhne
A.-G.
Halle a. S.
Verkaufsstellen durch
Plakate kenntlich.

Carola-Quellen
reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 fl. Carola-Heilquelle; 10 Flaschengenügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken u. best. Mineralwasserhandlungen erhältlich.
Depot Halle:
Wilh. Höfer, Drogerie, Geiselstrasse 59-60.
Prospekt durch Carolinab. Rappoltsweller, Südwesten.

Künstliche Zähne,
Plomben, Stützähne in tadelloser Ausführung.
Zahlreiche Anerkennungen. 1886
Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**
Willy Muder,
37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37. Telefon 3183.
vis-à-vis „Rotes Ross“.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
ist **das beste Waschmittel.**
1/2 Pkg. 15 Pfg.

Für Hotels und Restaurants!

Zur Anfertigung von

**Menu-, Wein-
und
Speise-Karten**

empfiehlt sich

Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag,
Verlag der Halleschen Zeitung,
Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Eingang Gr. Brauhausstr. 30.

**Zunder
Kaffee Tee**

von unerreichter Feinheit des Geschmacks
nur in Originalpackungen mit Firma und Schutzmarke.

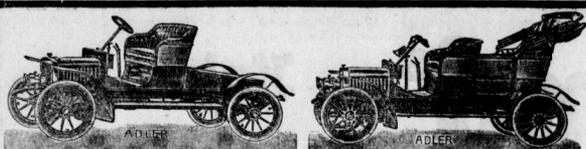
Kreuzstern
**MAGGI'S
Suppen-Würfel**
à 10 Pfg.
Die Besten!

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will,
der verwende

Leichner's Fettpulver

Leichner's Hermelin- und Aspasia-Puder,
deren sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit
Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist. Erhält-
lich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien und in der Fabrik
Lieferant der **BERLIN,**
L. Leichner, Kgl. Theater, Schützenstrasse 81.
Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix.



2 Cyl. 3000 Mk. 4 Cyl. 5500 Mk.
Allein- der Adler-Werke zu Frankfurt a. Main.
vertretung Hansa-Automobil-Ges., Varel.
 Automobile anderer Fabriken zu billigen Preisen.
 Ausführliche illustrierte Preislisten auf Wunsch kostenlos. —
 Wagen zur Probefahrt. Telefon 836. Feinste Referenzen. [2831]

Heber & Streblow, Halle a. S. Maschinenfabrik am Bahnhof Trotha.

Winter-Räumungs-Preise.
 Schlichte, staunend billige.
 Gust. Liebermann, Denzigerstr. 30.

Neues Theater.
 Direktion E. M. Mauthner.
 Sonntag 4 Uhr kleine Preise.
Mammon von Clarico Tartufari.
 8^{te} Neuener Schläger!
 Bombenerfolg! [2483]

Das ist der Gipfel.

Stadttheater in Halle a. S.
 Sonntag, den 21. Febr. 1909.
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 9. Volks-Vorh. u. Klein. Einheitspr.
Fidelio.

Oper in 2 Akten v. L. van Beethoven.
 Partien:
 Don Fernando, H. Bergmann.
 Don Sigaro, Gouwers.
 Leonore, eine Ges.
 Fängerin, R. Cogl.
 Don Alvaro, eine Ges.
 Fängerin, R. Cogl.
 Don Alvaro, eine Ges.
 Fängerin, R. Cogl.
 Don Alvaro, eine Ges.
 Fängerin, R. Cogl.

Revue-Operette Nr. 3.
 nach dem 1. Akt. Angenehme
 Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
 Ende gegen 6 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 Sonder-Vorstellung bei gänzlich
 aufgehobenem Abonnement
Die Dollarprinzessin.
 Operette in 3 Akten (mit Benutzung
 des Stoffes von Gatti-Rotha)
 von M. Willner u. F. Grünbaum.
 Musik von Leo Fall.
 Musikalische Leitung: Josef Bach.
 Partien:
 John Couder, Präsident eines
 Robertants, A. Zeng.
 Alice, seine Tochter Alice o. Ober.
 Fitz, sein Knecht, A. Stahler.
 Dolly Gray, seine
 Nichte, Hildebert.
 Fred Weidung, J. Barré.
 Hans Febr. u. Schild, H. Bergmann.
 Hans Febr. u. Schild, H. Bergmann.
 Hans Febr. u. Schild, H. Bergmann.

Wittwoch, den 24. Februar. 8 1/2 Uhr, großer Saal:
Lichtbilder-Vortrag
 des Herrn Nebstakteur Gustav Mückel aus Berlin über:
„Das Luft- und Sonnenbad“ [2513]
 in gesundheitlicher und ästhetischer Bedeutung.“
 Nummerierter Platz 75 Pfg., Saalplatz 50 Pfg.
 Vorverkauf: Buchhandlung G. Patruny, Parfäherstr. 12.
 Zigarrenhandlung Max Müller, Leipzigerstr. 84.

„Weinhaus Broskowski“
 Sonntag, den 21. Februar,
 10—1 Uhr Frühgönner.
 1—3 Uhr Diner u. Couvert 2.—,
 sehr gedünstet, feines Menu.
 Abends: Speisen nach der Karte
 in halber und ganzen Portionen
 und besonders reichhaltiger Aus-
 wahl sowie delikaterer Zubereitung.
 Mehrere Sorten Eis u. Speise u.
 eine hervorragende Tafel Kaffee.

Auswärtige Theater.
 Sonntag, den 21. und Montag,
 den 22. Februar 1909.
Leipzig (Neues Theater): Die
 Negerin. — Montag: Don
 Carlos.
Leipzig (Altes Theater): Madame
 Troubadour. — Montag: Watson
 Ford.
Leipzig (Hof-Theater): Fingros
 Hochzeit.
Leipzig (Stadt-Theater): Zehn-
 häuser. — Montag: Die Liebe
 wacht.
Altenburg (Hof-Theater): Die
 Hirsberger Ruppe. Hierauf:
 Das Solo.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstrasse.
 Freitag, den 26. Februar, abends 8 Uhr
Konzert von
Erika von Binzer (Klavier)
 und
Mina Rode (Violine). [2539]
 Noren, Suite f. Viol. u. Klav. Tartini, Sonate (Zoufoustriller).
 Mendelssohn: a) Rondo capriccioso; b) Suleika und Reisellied
 (übertr. von Liszt). Schrepping, Sonate f. Viol. u. Klav.
 Konzertfügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Karten zu M. 3.10, 2.10 und 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Kaisersäle.
 Montag, den 22. Februar, abends 8 Uhr
Konzert von
Joan Manén
 unter Mitwirkung des Pianisten
J.-Joachim-Nin, [2582]
 Professor an der Schola Cantorum in Paris.
 Beethoven, Kreuzer-Sonate (op. 47). Bach, Chaconne für
 Violiuoso. Sarasate, Nachtlall. Manén, Romfanta und
 Studio di Concerto. Paganini, J. Palpiti. Klavierroll von
 Couperin, Rameau, Dandrieu und Duphy.
 Konzertfügel „Steinway & Sons“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr.

Nach Schluß des Konzertes
 Erfrischungen und delikater Wein im den beliebigen
 Räumen des [2446]
Weinhaus Broskowski.

Kaisersäle; Dienstag, 23. Febr., 8 Uhr
Balladen- und Lieder-Abend
 von
Leopold Demuth.
 Am Klavier: **Karl Klanert.**
 Vollständiges Programm an den Anschlagstulen.
 Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der [966]
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 21. Februar, nachm. 4 1/2 abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte [2457]
 der Kapellen des Feld-Regt. Nr. 75 und des Pfl.-Regt.
 Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.). Nr. 36.
 Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.
 Fr. Winkler.

Kaisersäle.
 Mittwoch, den 24. Februar. 8 1/2 Uhr, großer Saal:
Lichtbilder-Vortrag
 des Herrn Nebstakteur Gustav Mückel aus Berlin über:
„Das Luft- und Sonnenbad“ [2513]
 in gesundheitlicher und ästhetischer Bedeutung.“
 Nummerierter Platz 75 Pfg., Saalplatz 50 Pfg.
 Vorverkauf: Buchhandlung G. Patruny, Parfäherstr. 12.
 Zigarrenhandlung Max Müller, Leipzigerstr. 84.

Triumph-Automat
 am Leipziger Turm.
 Anerkannt reichste Auswahl vorzüglicher Speisen u. Getränke.

Wintergarten.
 Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
 Mittwöchentlich 12—3 Uhr.

Thaliasäle.
 Dienstag, den 23. Februar, abends 8 1/2 Uhr
Aufführung von
Otto Ernsts Jugend von heute,
 einer deutschen Komödie in vier Akten,
 unter gütiger Mitwirkung von Frau Irma. Kühn-Stadtheater
 und Halleischer Damen durch Studierende der Universität.
 Karten zu 1.55 Mk. (I. Platz), 1.05 Mk. (II. Platz), 0.55 Mk.
 (unnummerierter Sitzplatz), 0.45 Mk. (Einbecken und Schillerarten)
 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr.
 Programm an der Abendkasse (Eröffnung 8 1/2 Uhr).

Keine Zerstörung der Wäsche

kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**
 auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Zoolog. Garten.
 Sonntag, 21. Februar,
 nachmittags von 3 1/2 Uhr ab
Grosses Konzert
 (86er. Kap. Ober-Musikmeister
O. Wiegert).
 Eintrittspreis:
 Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
 Bis mittags 12 Uhr:
 Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

3 B. D.
 26/2. 6 1/2 S. B. Brm.

Kaufmännischer Turnverein
 Turnhalle (geg. 1870).
Zur Übung
 a) der Männer- und
 Jugend-Abteilung
 Mittwöch. Sonntag-
 abends (Mittwöch.
 Mittwöch.) von 8 1/2
 bis 10 Uhr abends in der Schul-
 turnhalle Dreysstr. 41.
 b) der Damen-Abteilung Donnerstags
 von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends
 in der Turnhalle der Schule an
 der Seifingstr. Turnlehrerin:
 Fräulein Warg. Seif. Kur-
 sifizienfreie 50.
 Anmeldungen werden an den
 Turnbuden, sowie in den Zigarren-
 geschäften der Herren Max Müller,
 Leibzigerstr. 84 und Robert Hoff-
 richter, Wittenstr. 15, entgegen-
 genommen.
 Vereinslokal: Restaurant „Mars
 la Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Schierke
 am Brocken (Harz) 650m.
 Wintersportplatz I. Rang.
Burg-Hotel
 mit Dependence,
 80 Zimmer und Salons.
 — Besondere Lage —
 A. Dreier,
 Bobelsberg u. städt. Winter-
 sport-Gäste vorhanden.

Bitte ausschneiden!
Gelegenheits-Gedichte
 Begleitworte zu Geschenken,
 Protege, Tafelieder (erst u.
 humoristisch) für Vereine,
 Hochzeiten, Jubiläen, lustspiel-
 artige Aufführungen für
 mehrere Personen.
 Billige Preise! Beste Empfehlungen.
Frau Agnes Riess,
 Hirtenstrasse 14.

Volksbibliothek
 des Vereins für Volkswohl,
 Calgarstrasse 2, I.
 Bücherausgabe an jedermann
 an den Büchertagen vormittags
 von 12—1 um abends von
 7 1/2—9, an den Sonntagen
 vormittags von 11—12. Gefeg-
 geld pro Band wöchentlich 3 Pfg.;
 außerdem können die Bücher in
 der Bibliothek unentgeltlich benutzt
 werden. Bücherbestand circa
 15 000 Bände.

Lesehalle
 des Vereins für Volkswohl,
 Calgarstrasse 2, I.
 Eintritt für jeden Erwachsenen
 frei. Geöffnet täglich, auch Sonntags
 von 10 1/2 vormittags bis
 10 abends. Die Bücher der
 Volksbibliothek können in Lesehalle
 unentgeltlich benutzt werden.

**Kriegsmarine-
 Ausstellung**
 vom 18. Februar bis 14. März in der
 Turnhalle auf dem Hofplatz
 (täglich geöffnet von 9 bis 1 und 2 bis 9 Uhr).
 Unter den Ausstellungsgegenständen befinden
 sich in kriegsbrauchbarem Zustande: Torpedos,
 Geemine, Maschinen- und Schnellboote,
 Maschinenboote, das im Feuer vorge-
 führt wird, Revolverkanone, Vortorpedo,
 und andere Trophäen aus dem Borezoultand,
 1000-pfündige Mörsergeschosse, Kartätsche,
 Schrapnells, Bomben, viele große, prächtige
 künstlerisch ausgeführte Kriegsschiffe sowie andere
 Schiffsmodelle, Modell einer Kriegsschiffsmaschine, Pulver-, Gelatöse-
 und Zündersammungen, die verschiedensten Apparate, Zäuber,
 Sammlungen von ethnographischen Gegenständen, von Kunst-
 erzeugnissen und Mineralien aus unferen Kolonien usw. usw.
 Eintrittspreis: 50 Pfg. (Katalog 10 Pfg.).
 Es ladet freumblickt ein [588]
 Ortsgruppe Halle des Deutschen Flotten-Vereins.

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.**
 — Telefon 189. —

Theater Job-Classen.
 Heute Sonntag, Anfang präzise 8 Uhr,
 zum letzten Male:
„2 zu 15.“
 Riesiger Lacherfolg!
 Sonntag zwei grosse Vorstellungen.
 Nachmittags 4 Uhr zu kleinen Preisen
Der rote Hahn,
 Posse in 1 Akt.
 Hierauf:
Die Herren von Maxim,
 Posse in 1 Akt.
 Abends 8 Uhr und folgende Tage:
Eine Spritztoure nach Berlin
 urkomische Bauerposse mit Gesang in 4 Akten.
 — Tränen werden gelacht! —

Tulpe
 Täglich von abends 6 Uhr ab
Spezial-Berichte
 zu 0,75—1,25 Mk.

Hotel Kaiser Wilhelm,
 Reuburgerstrasse 12/13.
 Meine Säle sind zum Sonnabend, den 27. Februar 1909
 getoeben und können besetzt werden.
Fritz Rahne, Hoflieferant.

Pauluskirchenchor
 (Dirigent: Organist Boyde).
Geistliche Musikaufführung zum Gedächtnis
Felix Mendelssohn-Bartholdys
 Sonntag, den 28. Februar, abends 8 Uhr.
 Arien, Duette, Terzette, Lieder für Chor, Pam. 43 (8-stig.),
 Pam. 43 für Soli, Chor und Orchester. Solokantate von Seb. Bach.
 Karten zu 0,40 Mk., 1 Mk., 1,50 Mk. in der Hofmusikalien-
 handlung H. Hothan und bei Herrn Drogist Ender, Wuchererstrasse,
 sowie an der Kirchthür. [969]

Violin-Unterricht erteilt Bruno Henschel
 ehem. Schüler des Königl. Konservatoriums in
 Leipzig, ausgebildet von Hrn. Prof. Hans Becker-Leipzig.
 Wohnung: Moritzzwinger 11 p.

Provinz Sachsen und Umgebung.

ng. Aus der Provinz Sachsen, 10. Febr. (Von W. Ketter.)
In der heute abgelaufenen Weihnachtswoche (12. bis 19. Februar) ereigneten in den einzelnen Bezirken des offiziellen Wetterdienstes in der Provinz Sachsen die Temperaturen während der Nacht zu verschiedenen Malen niedrige Stände von - 6 bis - 7 Grad. Im Bezirk Gardelegen fiel das Thermometer einmal sogar auf - 12 Grad. Tagsüber dagegen konnten in Magdeburg die 5 Grad beobachtet werden. Die Windrichtung war vielfach bis nordwestlich, der Himmel zum Teil mit wenig Wolken. In einzelnen Tagen trübte sich das Wetter zu einzelnen Tagen. Niederschläge wurden im Bezirk von Torquau 10 Millimeter, im Bezirk Nordhausen 1 Millimeter, im Bezirk Magdeburg 9 Millimeter und im Bezirk Gardelegen 5 Millimeter gemessen. Diese Messungen geben aber nicht die volle Niederschlagsmenge wieder, denn von einzelnen Tagen fehlen uns die entsprechenden Angaben.

g. Ammerberg, 10. Febr. (Verhaftung.) Am Mittwoch wurde der in der Weienberger Wirtshausstraße 2, festgenommen und dem königlichen Staatsanwaltschaft übergeben. Der Verhaftete soll sich eines Diebstahlsverdachts schuldig gemacht haben, das er an dem Wirtshaus 2, aus dessen auf dem gegenwärtigen Verhaftungsbelegungen haben soll.

g. Ammerberg, 10. Febr. (Erhängt.) Auf einem hohen Ast der 63jährige Maurer B. seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Die Witwe, die den Greis zur Tat veranlassen, büßten in Schwermut zu Tode sein.

g. Herten (Sonthausen), 10. Febr. (Der Gemeindevorstand) hielt im 'Deutschen Hause' hier seine Monatsversammlung ab. Die Volkswirtschaft hat eine wesentliche Verbesserung durch Schenkung geförderter Bände erfahren. Jedem Mitgliede wurde ein Belegheft der bis jetzt vorhandenen Bücher ausgeteilt. Herr Becker Schödecker entwarf ein Bild von dem Leben und Schaffen des am 16. Januar d. J. verstorbenen Präsidenten Ernst von Bismarck und brachte einige seiner Werke zum Vortrag.

g. Lohau (Sonthausen), 10. Febr. (Anfiederung in Westpreußen und Posen.) Herr Adolf Kramlich, Leiter der Geschäftsstelle der königlichen Anstellungs-Kommission für Westpreußen und Posen, hielt am Mittwoch abend im königlichen Hoftheater hier einen Vortrag über Anstellungen, der sehr erfolgreich war. Redner führte dabei etwa folgendes aus: Die königliche Staatsregierung verfolgt mit den Anstellungen den alleinigen Zweck, einen Stamm guter, tüchtigster deutscher Beamten in den politischen Teilen von Westpreußen und Posen auszubilden, damit dadurch das Reichstum gefördert werde. In diesem Zweck ist der königlichen Anstellungs-Kommission eine große Summe zur Verfügung gestellt, aus der in den beiden Provinzen die Güter angekauft, ausgeteilt und mit gut beleumdeten deutschen Landeuten und Handwerfern befristet werden. Die dabei geltenden Bedingungen sind so günstig, daß mit sehr wenig Kapital eine verhältnismäßig große Wirtschaft übernommen werden kann. Bis zum Schlusse des Jahres 1907 sind 400 neue deutsche Dörfer geschaffen und mit 14 835 deutschen Familien, die aus etwa 93 000 Köpfen bestehen, besiedelt. Als Bewerber kommen hauptsächlich in Betracht fleißige, unbescholtene deutsche Landeute und Handwerker mit einem nachweisbaren Vermögen von mindestens 2000 Mk. Nicht geprüften als Bewerber werden keine, die nichts von der Landwirtschaft verstehen, nützlich finden unter Leitung des Vortragenden Befähigungsproben durch die Anstellungen selbst, damit Anstellungslustige sich durch eigene Anschauung über alles orientieren und eventuell eine vorhandene Wirtschaft ausbilden können. In diesem Jahre finden folgende Messen am 27. Mai, 29. Juni, 7. Juli und 21. August statt. Die Messen betragen etwa fünf Tage. Erfolgreich erfolgt sofortige Annahme von Bewerbungen und Anstellungserteilung bei dem Vortragenden, welcher in Magdeburg, Gr. Diederichstraße 241, nachmittags 10 und im hiesigen Hoftheater handelt.

g. Witten (Sonthausen), 10. Febr. (Verkehrsvorberichterung.) Eine Verkehrsverbesserung wird unter Ort bebaut erhalten, daß die noch nicht gepflasterten Dorfstraßen Wittern erhalten sollen. Das erforderliche Steinmaterial ist hierzu bereits angefahren, so daß mit Beginn geheimer Witterung die Arbeiten aufgenommen werden können.

g. Aus dem Esterleben, 10. Febr. (Bar Kanjesucht.) Das Regenschiff der Gänge ist gegenwärtig in vollem Gange, vereinigt hat sogar das Bruchstück bereits begonnen. Die Gänge sind in reger der vorhandenen Weide und des Weizens in den wichtigsten Distrikten sogar fast Jahren zur besonderen Blüte gelangt und dehnt sich immer noch weiter aus. Laufende von jungen Tieren und flügender Ware kommen jährlich von hier aus in den Handel.

— Abteiler, 10. Febr. (Besitzwechsel.) Der hiesige Schlosser zur Weintraube ist durch Kauf an den Landwirt Hennig aus Petersroda übergegangen.

— Torquau, 10. Febr. (Verchiedenes.) Heute früh ist eine Deputation des hiesigen Thüringischen Jäger-Regiments Nr. 12, bestehend aus dem Major v. Albrecht, Rittmeister v. Kaiser und Lt. v. Werneburg nach Petersroda abgefahren, um an der Beilegung des Großfürsten Waldimir Mitgedenklich von Anhalt, der seit 1867 Chef des Regiments war, teilzunehmen. — Im März 1906 verhandelt bekanntlich zwischen Halberstadt und Leipzig der Ober-Regierungsrat v. Bernich aus Magdeburg. Man glaubte zunächst, daß dieser einen Kaufvertrag zum Opfer gefallen sei. Später wurde aber in Dresden gesehen, von wo er ebenfalls wieder spurlos verschwand. Durch seine Wertpapiere, die inzwischen geperst worden sind, ist jedoch jetzt sein Aufenthalt ermittelt worden. Er hatte veräußert, Coupons in Wag in Eisenmarkt umgetauscht.

— Magdeburg, 10. Febr. (Verbrecher.) Gestern nachmittag gab der Kellerer Witz Zimmermann auf seine Braut, die Kellererin Hedwig Bernicke, aus Eifersticht sechs Revolverschüsse ab. Die Schwereverletzung wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Täter wurde verhaftet.

— W. Tenn, 10. Febr. (Die Cambsdorfer Brücke.) — (Vahnpflicht.) Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen Sitzung dem Antrag mit dem Staatsrat wegen des Baues der Cambsdorfer Brücke zugestimmt. Die Angelegenheit dürfte nunmehr in Kürze den weimarischen Landtag beschäftigen. Ueber das Eisenbahnbauprojekt Schönowitz-Anhalt wird erst in nächster Sitzung, die in kommenden Woche stattfindet, Beschluß gefaßt werden.

W. Großtrethenau, 10. Febr. (Vandahlung?) Im benachbarten Wöhlen brach in der vergangenen Nacht gegen 2 1/2 Uhr in der Thüringer Holzauktion- und Holzwarenfabrik von Anton S. Schiffer eine Feuer aus. Das erst im vorigen Frühjahr erbaute Gebäude ist mit großen Vorräten und fertigen Artikeln niedergebrannt. Man vermutet Vandahlung. Das Wohnhaus konnte gerettet werden.

— Altenburg, 10. Febr. (Schwerer Verunglückter.) (In der.) Heute nachmittag rutschte der sechs Jahre alte Sohn des Rentiers W. auf einem hohen Tische, auf dem er sich mit Scherwalderne bernagte, aus und stürzte drei Schritte hoch herab, wo er auf eine Eisenplatte aufschlagte. Der Tod trat sofort ein. — Die dreijährige Tochter des Gasanstalts-Direktors W. geriet heute nachmittag beim Spielen in der Ziergasse unter ein schweres Eisen. Dem Kind erlitten die Füße einen Querschnitt, der ihm einen schweren Schädelsbruch zufügte. Man überführte das Kind in das Kinderhospital.

— Leipzig, 10. Februar. (Die Leipziger Messe.) Im modernen Kunstverlag von Dr. Tenner u. Co. in Leipzig-Stötteritz ist gestern der dritte der Osterfeste 1909 gewidmete Band der kunstgeschichtlichen Ostergeschichte 'Die Leipziger Messe' erschienen. Dieser Band behandelt alle Brände, die für die Leipziger Messe in Frage kommen, in Wort und Bild. Er bringt allgemeine Artikel über die weitere Entwicklung der Leipziger Osterlagermesse und Sachartikel. Das Werk ist für den Preis von Mk. 2. — zu haben.

Wissenschaft, Kunst und Theater.
— Von der Universität Halle. Befehl Erlangung der juristischen Doktorwürde wird Herr Hermann Richter, Referendar aus Halle a. S., am Montag, den 22. Februar 1909, mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität auf Grund seiner Naquaual-Dissertation 'Die Wichtigkeit des Schauds, ferner ein Hofungsverständnis' öffentlich disputieren. Als Opponenten werden fungieren Herr Referendar Max Loewne und Herr Referendar Arno Ziemer.

lc. Sachverständigen. Die preussische Akademie der Wissenschaften hat ihren Mitgliedern Geheimen Rat Prof. Dr. W. Franke, Direktor des geologisch-paläontologischen Instituts und Museums an der Berliner Universität, als Aufhänger zu den Kosten einer nach Deutlich-Diaria zu entsendenden Expedition zur Sammlung fossiler Dinosauren 10 000 Mk. bewilligt. Die Akademie wählte Dr. Ludwig Mond in Bonn als Mitglied der Royal Society, zum korrespondierenden Mitgliede ihrer physikalisch-mathematischen Klasse. — Ein Institut für Hygiene und Arbeitsvorschriften am hiesigen Institut der Berliner Universität Dr. med. Karl Hiffalt wurde zum Titular-Professor ernannt. Dr. Hiffalt ist 1875 zu Würzburg geboren. — Der Geheimen Rat Prof. Dr. phil. Philipp Lenard, Direktor des physikalischen Instituts an der Universität Heidelberg, wurde von der Berliner Akademie der Wissenschaften zum korrespondierenden Mitgliede ihrer physikalisch-mathematischen Klasse ernannt. Der ausgezeichnete Physiker ist seit Michaelis 1907 an der Alberto-Carola als Nachfolger Georg Landts edelt. Er ist 1862 zu Freiburg in Ungarn geboren. — Dem ord. Professor der romanischen Bibliologie an der

Universität Würzburg Dr. phil. Heinrich Schneegans wurde die ererbte Ehrendoktor von seiner Stelle vom 1. April d. J. ab beurlaubt. Prof. Schneegans folgt einem Ruf nach Bonn als Nachfolger Wendels Hoesel's. — In der Heidelberger naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät habilitierte sich der Assistent am chemischen Laboratorium Dr. Ernst Müller (aus Göttingen). — Der Heidelberger Romanist Engelens Prof. Dr. jur. Emil Immanuel Welter wurde ausüßig seines hiesigen Lehramts am 1. März 1907 vom Rektor der hiesigen Universität Halle und zum jur. h. c. von der Universität Heidelberg ernannt. — An Stelle von Prof. Dr. G. Quagen, der zum dirigierenden Rat der inneren Abteilung am neuen hiesigen Krankenhaus in Kitzberg berufen wurde, ist der Privatdozent für Physiologie an der Berliner Universität Dr. med. Georg Friedrich Nicolai zum Assistenten an der zweiten medizinischen Klinik ernannt.

Die berühmte Oper 'Jofel in Ägypten' von Mahal wird durch eine vollständige Neubearbeitung des Herrn Prof. Dr. Max Jenger zu neuem Leben erweckt werden. Das hiesige Werk, dessen Stoff bekanntlich die biblische Erzählung von Iosephs mit seinen Brüdern bildet, ist eigentlich niemals mit seiner Uraufführung im Jahre 1867 vom Repertoire der hiesigen Bühnen verschwunden; aber schon lange (siehe man eine neue Fassung der veralteten Form, in der vor allem die langen Dialoge lauten). Herrn Prof. Dr. Max Jenger soll es trefflich gelungen sein, für die bisher gesprochenen Szenen einen adäquaten, multifachen Ausdruck zu finden und sie in Stil des großen hiesigen Dichters zu vertonen. Das Werk gelangt in dieser Fassung am Sonntag, den 21. Februar am Hoftheater in Halle zu Aufführung; hieran schließt sich schon zwei Wochen später die Aufführung im Berliner Opernhaus.

Personalanzeigen.
— Der Regierungsrat Dr. von Winterfeld in Ansbach zum Landrat ernannt, ihm ist das Landratsamt in Ansbach übertragen. Der Regierungsrat v. Salpinski aus Wilmern ist zum Landrat des Landrats v. Kreisler in Ansbach ernannt. Der Regierungsrat v. Rettow-Sorbed aus Frankfurt a. O. zum Landrat des Kreises Altens und der Regierungsrat v. Bohls aus Oppeln zum Landrat des Kreises Altens an Sonthausen, den 21. Februar am Hoftheater in Halle zu Aufführung; hieran schließt sich schon zwei Wochen später die Aufführung im Berliner Opernhaus.

Spport und Jagd.
— (Cautel). 10. Februar. (Wetterbericht) des Schneesportvereins Cl. S., Ortsgruppe des D. S. S. K. Temperatur: Mittags 5 Grad Wärme, nachts 5 Grad Kälte. Windrichtung: Nord, Schmelze: 70 cm. Windgeschw.: keine. Höhe: gut. Schilfentand: ausgezeichnet. Sonne: bis 10 Uhr und 12 Uhr.

W. Anhalt, 10. Februar. (Wetter- und Sportbericht.) Temperatur steigend und minus 6 Grad. Feuchtheit bis zum Schmelzpunkt. Nordwind. Schneehöhe 82 Zentimeter. Wege gefahrt und günstig für den Sport. Nordwind.

W. Oberhof, 10. Februar. (Wetter- und Sportbericht.) Barometer: schwach. Temperatur: 1 Grad Celsius. Schneehöhe: 110 cm. Nordwind. Wege gefahrt, Sportbahnen für Skis, Hahnen und Schlitten gut. Wetterausichten für Sonntag günstig.

W. Wupp bei Niemburg, 10. Februar. (Jagdberichterstattung.) Bei der Verapachtung der Gemeindegagd Wupp bei Niemburg blieb Angenehm und fruchtbarer Spiegel-Halle (Stirma Schmidt und Spiegel) Beibehalter.

Nehmen Sie täglich ein Glaschen Dr. Sommer's Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Veredeln erleichtert, die Maltigkeit verdaut und körperliches Wohlbefinden stellt sich rasch ein. Verlangen Sie jedoch ausdrücklich das echte 'Dr. Sommer's' Haematogen und weichen Sie Nachahmungen ab! [1906]

Gegen rheumatische Schmerzen, Hexenschuss empfehlen die Aerzte Einreibung mit Sait. (In Apotheken die Flasche zu 1,20 Mk.) [1973]

Zur Konfirmation.

- Fertige Leibwäsche
- Taschentücher
- Handschuhe
- Strümpfe
- Korsetts
- Taillentücher
- Wirtschaftsschürzen
- Tändelschürzen
- Gürtel
- Schirme

Neue Kleiderstoffe,

schwarz, weiß und farbig, in großartigen Sortimenten, von der allerbilligsten bis besten Qualität.

Passende Besätze - - Schneiderei-Artikel.

Jacketts - Fertige Kleider - Blusen

Kleiderröcke - Unterröcke.

Denkbar größte Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

- Seidenband
- Sammetband
- Rüschen
- Schleifen
- Jabots
- Kragens
- Serviteurs
- Manschetten
- Krawatten
- Hosenträger

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22, 23, 24.

Glänzende Kapitalsanlage!
Milkuranstalt in Provinzial-Hauptstadt mit wertvollen Grundstücken, besten für diesen Zweck eingerichteten Gebäuden, sehr gutem Inventar, kompletter Einrichtung und feiner Ausstattung ist unübertrefflich sofort günstig zu verkaufen. Angekündigt 90 000 Mk.
Nachweisliche Verzinsung des Anlagekapitals 25 %.
Genau Auskunft kostenlos durch die
Geschäftsstelle der Landbank Berlin
in Breslau XIII, Moritzstraße 3/5. Telefon 1259.

XXII. Zuchtviehauktion des Verbandes für die Zucht des schwarzbunt. Cieslandrindes
in der Provinz Sachsen.
Am Donnerstag, den 4. März 1909, vorm. 9 Uhr, findet in Stendal im Gasthof „zum Viehhof“ die XXII. Zuchtviehauktion statt. Zum Verkauf gelangen ca. 70 Kühe im Alter von 12-18 Monaten, welche durch den Zuchtinspektor des Verbandes besichtigt und ausgemessen sind. Es werden nur Tiere zugelassen, deren Eltern in das Verzeichnis des Verbandes eingetragen sind. [988]
Kataloge versendet die Geschäftsstelle in Halle a. S., Kaiserstr. 7.
Der Verband erbittet auf die Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin-Schöneberg 1908 auf 35 ausgestellte Tiere 37 Preise, darunter 4 Siegerpreise und 14 erste Preise.

Bereinigung Posener Züchter.
Wentzinger Zutterfall,
Bereiniger zur Abreibung und zum Verkauf erster Pferde,
O. m. b. S., Bernspr. 17.
hat augenblicklich einen Bestand von 30 komplett gerittenen, vollj.
Reitpferden,
dazu ein Pferd für schweres Gewicht, einget. Volls., Halbblütter zu Reitzwecken und Remonten als Einkaufspferde für Kavallerie und Artillerie geeignet. Ferner
14 Paar Wagenpferde,
vom höchsten Charakter bis zum elegantesten Zücker.
Da Pferde direkt vom Züchter, sind Preise sehr mäßig.
ist Eisenbahnstation, 3 Stunden östlich von Berlin. [974]

Von Montag, den 22. d. Mts. ab steht ein großer
prima hochtragender sowie nennender Kühe
bei uns zum Verkauf.
Oberländer & Buchheim, Halle a. S., Poststraße 10 (Kaufh. Hof).
Tel. 1118.

Frühjahrs-Saaten
anerkannt von der
Landwirtschaftskammer, Halle a. S.
Weitzengebiet Gewähr. — Versand zu ermäßigten Preisen.
Berandlungen:
Weizen: Rot. Schlanke, 1. u. 2. Nf. 12. — M. Delligenst., Schadeck.
Araße Vorderang, 2. 12. — „ „ „ „
Hafer: Strub. Schlanke, 1. 41,50 „ Schadeck, Schimmler.
2. 11. — „ „ „ „
Rigow II, 2. 11,50 „ „ „ „
2. 11. — „ „ „ „
Gerste: Seine Hanna, 2. 12. — „ „ „ „
Ewalds Hannen, 2. 12. — „ „ „ „
Orig. Rudolf Weitzes Braugerste I, II, III außerfaßl.
für 1810 10 Ztr. ab Anbauort.
Roggen: Berliner, 1. Nf. 12. — M. Quindlin, G. Albers.
Erbsen: Strub's frühe Victoria, 1. 16. — „ „ „ „
Preis für 1 Zentner bei Abnahme von 100 Zentner und mehr ab
Berandlung freibleibend.
Auffschläge: Bei Abnahme von 20-99 Ztr. 50 Pfg. für 1 Ztr.
10 „ 19 „ 75 „ 1 Ztr.
1 „ 19 „ 100 „ 1 Ztr.
Außerdem noch 27 Sorten Weizen, Hafer, Gerste, Erbsen,
Vierdehnen und Hülsenfrüchte (Original, eigene Züchtungen und
Neuheiten). — Fordern Sie bitte unsere Preisliste ein. [848]
Provinzial-
sädhliche Saatgutgenossenschaft Halle a. S. 12, m. b. S.

Zur Frühjahrs-Ausfaat
verkauft ich die nachstehenden, als hochertragreich erprobten, durch
fortgesetzte Zucht wohl verbesserten
Getreide-Spielarten:
Sommer-Weizen: Original Seine's Bordeaux 100 kg 1000 kg
Dr. Wohlmann's Neue Dame 32. — 285. —
Japhet 33. — 295. —
Sommer-Gerste: Original Seine's Hanna 32. — 285. —
Dr. Seine's Goldhorpe 34. — 308. —
Hafer: Original-Seine's ertragsreichster 29. — 255. —
Erbsen: Frühreifende Victoria 36. — 330. —
Feldbohnen: Dr. Seine's große Halberstädter, 28. — 245. —
Reine neue Dreifache berechnete ich mit 1.20 v. Stück.
Die Lieferung erfolgt gegen Nachnahme. Ausführliche Preis-
liste sende ich auf Wunsch. [2501]
Kloster Sadmersleben, F. Heine.
Bahn. Post u. Telegraph: Sadmersleben.

Erbsen-Anbau
zu erhöhten Preisen. Vermittle provisionsfrei an tüchtigen abnehmenden
und zahlungsfähigen Firmen **Erbsen-Abschlüsse** zu festen
Preisen. Ausfaat wird für Züchter Station geliefert und in natura
von der Ernte getrennt. Das Versehen der Erbsen übernimmt der
Empfänger. Das Herausgelieferte wird als Ersatz für das Versehen
behalten. Auf Wunsch werden die Schmutzproben beim Produzenten
feigelegt. Mit Beträgen liebe gern zu Diensten, eventl. auch zur
mündlichen Verhandlung. [706]
Otto Just, Adersleben. Telegraph: Samenluft.
Fernerbrecher Nr. 59.

Ueber 100
prima Zugochsen
eingetroffen, unter günstigen Bedingungen veräußlich. [2500]
Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle a. S., Viehhof.
Telephon: Halle a. S. Nr. 881. Telegramm-Adresse: Viehverwertung Halle a. S.

Original Strube's Schlanstedter Hafer
Eingetragene D. L.-G.-Nachzucht ist nach den Ergebnissen von Hunderten einwandfreier Anbauversuche bei unübertroffener Lagersicherheit die ertragsreichste Haferart.
Seine Ueberlegenheit erwies er in folgenden Anbauversuchen:
125 Anbauversuche der D. L.-G. der Jahre 1901-1904, geleitet von Prof. Dr. Edler-Jena. Strube's Schlanstedter Hafer stand unter 13 Sorten
im Kornertrage an erster Stelle — im Strohertrage an zweiter Stelle.
182 Anbauversuche der D. L.-G. der Jahre 1905-1907, geleitet von der Saatgutstelle der D. L.-G., **80 Versuche im Hauptverbreitsbezirk Hannover** der Jahre 1903-1905, geleitet von Generalsekretär Dr. Wiese-Hannover, **27 Versuche des Landw. Hauptvereins II (Sachsen-Hannover-Eisenach)** der Jahre 1906-1907, geleitet von Prof. Dr. Edler-Jena. Strube's Schlanstedter stand in allen vorstehenden Versuchen **im Kornertrage an erster Stelle — im Strohertrage an erster Stelle.**
Geprüft wurden in diesen Versuchen folgende 17 Sorten: Strube's Schlanstedter, Lentewitzger Goh, Swaldis Ligowo II, Kirsche, Beseler I, II und III, Heine's Trauben, Heine's ertr., Probstler, Anderbecker, Fichteelberg's, Duppauer, Selchower Rispes, Selchower Fahnen, Lüneburger Kley, Wabstringer.
Strube's Schlanstedter Hafer bewährte sich in vorstehenden Versuchen sowohl in trockenen als in feuchten Jahren, sowohl auf schweren als auf leichteren Bodenarten, und brachte in den Anbauversuchen der D. L.-G. Erträge bis über 30 Ztr. pro Morgen.
Ich empfehle ferner folgende rühmlichst bekannten, botanisch reinen Pedigree-Genestzüchtungen der österreichischen Züchter Noll-Dreger, die in den neueren Braugersten-Anbauversuchen sich stets als ertragsreichste erstklassige Braugersten erwiesen haben.
Original Noll-Dreger's Allerfrüheste Langgersten-Typ, aller Sommergersten, für alle Bodenarten gezeigtes, vorzügliche, mit höchsten Preisen prämierte Braugerste. Sie ergab in den Versuchen von Prof. Dr. v. Eckenbrecher 1906 von allen geprüften Sorten die höchsten Erträge.
Original Noll-Dreger's Bohemia Langgersten-Typ, einige Tage später reifend als vorst. sorte, die sie qualitativ übertrifft, im Ertrage aber nicht ganz erreicht. Auf der Wiener Braugersten-Ausstellung im Jahr 1903 die beste aller ausgetesteten Gersten. Im Mittel von 13 Versuchen Prof. Lemmermanns stand sie 1905 an erster Stelle, im Mittel von 47 Versuchen von Prof. Erben siegte sie 1903-1905 sowohl im Ertrage als in der Qualität. Passend für alle Böden.
Original Noll-Dreger's Moravia Pedigreezucht aus Hannenreste, dieser aber im Ertrage und in der Lagersicherheit überlegen. Gleichfalls vorzügliche Braugerste, etwa 8 Tage später reifend als Allerfrüheste, dieser und der Bohemia für bessere Bodenverhältnisse vorzuziehen.
Original Noll-Dreger's Imperial Typ A. ist die einzige aller Frühreife, Vertrag späterer Aussaat und passt wegen ihrer Frühreife sowohl für solche leichteren Böden, wo sich während der Reifezeit schädliche Dürre einstellt, als sie auch wegen ihrer, den Landorten überlegenen Lagersicherheit für schwere Böden besonders geeignet ist.
Preis e pro 1000 kg: Hafer 285 Mk., Sommerweizen 300 Mk., Gerste 320 Mk., gegen Nachnahme ab Station. Bei Bezug von 500-900 kg erhöht sich der Preis um 2 Mk., bei 50-450 kg um 4 Mk. pro 100 kg. — Für vollkommene Sorteneinheit und gute Keimfähigkeit leiste ich Garantie. Meinen Prospekt bitte ich verlangen zu wollen. — Mein Originalsaatgut war in den letzten Jahren stets frühzeitig ausverkauft, ich bitte daher um rechtzeitige Bestellung. — Säcke und Plomben tragen meine obige Schutzmarke. [2482]

Original Strube's frühe Victoria, Original Strube's grüne Victoria und Roter Schlanstedter Sommerweizen ausverkauft.
Fr. Strube, Saatgutwirtschaft, Schlanstedt B (Provinz Sachsen).

Pferdeverkauf.
Wegen Nachzucht werden vier
5-6-jähr. Arbeitspferde,
von leicht bis Wohl, darunter zwei
Bogspferde, welche sich als Saufpferde eignen, sowie ein sicheres
Reit- und Wagenpferd verkauft.
Rittgerut Hamlin, Station
Panderdorf (Kr. Wittenberg). [941]
Pferde & Schladern
August Thurm, Weisstr. 10,
644) Telephon 507.

3jähr. Fuchs
(Waldsch) verkauft Lieback,
Wab Schmeiberg (Bez. Halle).
Ein größerer Posten Hummel-
Rambonifeld-Jährlings-Böde,
hörnlos und fallener, große und
schwere Figuren, welche sich aus-
gezeichnet durch lange und dicht-
belegte Wollen, verlausen Rittgerut
Züchtungen, Station Weitzungen.
Futterfahmehl,
hoher Nährwert, bestes Kraft-
und Weizener für Hindvieh,
Schweine, Geflügel (Süßner).
offener [446]
Buhlers & North, Zörgau.
Hort- und Verfr.-Judts-
schweine offeriert preiswert
Domäne Schlotheim i. Z. Hür.

zur Frühjahrsdüngung hat sich
Peru-Guano „Füllhornmarke“
seit mehr als 40 Jahren bei allen
Kulturen vorzüglich bewährt.
Zwei starke Zugschiffen,
bayerische Reizen zu verkaufen,
3 Jr. 40 Hfr., 6 Reizen zu verkaufen,
Königschiff, Ost Nr. 31,
Bahnhofsstation Weitzung u. Weitzung.

Saatgut.
In bestfortierter Beschaffenheit verkaufe ich:
Gerste: Ewald's Prince, Hanna zu Nr. 290.
Commer: Japhet Nr. 280.
Weizen: rot. Vorderang, Ewald's Verl. Nr. 290.
Erbsen: Frühe Victoria, Sandverlesen Nr. 290.
Zugbaum Nr. 290.
für 1000 kg ausschließlich Cad ab hiesiger Station. Feinere Sorten
2 Mark für 100 kg mehr, gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung
des Betrages. Neue Sätze werden zum Selbstkostenpreis geliefert.
Zittauer Zwiebelsamen, 4 Mark für 1 kg, bei größerer Ab-
nahme Preisermäßigung.
Ausführliche Kartoffel-Preisliste steht auf Wunsch zur Verfügung.
Mut Sadmersleben, Wab. Hof, Telegraph: Sadmersleben,
2501) **Amtsrat Dietrich.**

Zuckerrübensamen-Abschlüsse
für die allergrößten Zuckerrübensamen-Züchter vermittelt
kostenlos
Otto Just, Adersleben.
Telegr.-Adr.: Samenjust. Fernsprecher Nr. 59.
Aletisches und größtes Samen-Verwaltungsbüro.
Geschäft besteht seit über 30 Jahren. [971]

2000 Jtr. Brennkarloffen Jos.
Wohlmann, Wackerer wpt.
Saatzarteffeln per Frühjahr:
2000 Jtr. Stabstramm,
1000 = Maeder,
1000 = Lp. so. uate,
1000 = Bismard
400 = Erna,
1000 = Imperator,
1000 = Indurite,
1000 = Magnum bonum,
200 = Frührot,
200 = Kaisertrone.
800 Jtr. Pfeiffer Sommergerst,
500 Jtr. Strauß frühe Victoria Grün,
200 Jtr. Gelfspinnen, Feuchtsen.
Ferner preiswert Karloffelstoden,
Austerrühmlich offerieren
Buhlers & North, Zörgau.

Saatgetreide.
In guter Saatzartierung und garantierter
guter Keimfähigkeit
habe zu mäßigen Preisen
abzugeben, sowie Not-
weizen reichen. [1916]
Noten Schlanstedter Sommerweizen.
1te Abfaat von Original-Saat.
„Allerfrüheste“
Gerste von Noll-Dreger. 1te Abfaat von Original-Saat.
Noten Schlanstedter Sommerweizen.
Bayerische Langgerste Hanna-Gerste. Schlanstedter Hafer (Strube).
Halberstädter Pferdebohnen.
Muster auf Wunsch.
C. Kletz, Neuwegleben, Prob. Sachsen.

Bock-Verkauf.
Der frühzeitig Verkauf meiner
Hängel-, Bode, Oxfordhreden u.
Rambouillet (Züchtungsmittel),
große Figuren mit starkem Voll-
belag, beginnt vom 1. April ab.
Bei Bestellung vom 15. März, bis 31.3
A. Kuchel, Sauerfortenweg,
Loosch Rittgerutwitzer.
Wiedlich, Rgl. Landrat a. D.,
Euerfurt, Bez. Halle a. S.

Düngekalk.
Bedeutendes Unternehmen der
Kalkindustrie, welches vorzüglich
Düngekalk in Säulen und ge-
packten Säcken liefert, wünscht seinen
Wohlfahrt zu vergrößern und gibt
bedeutende Posten für Frühjahr-
lieferung zu billigen Preisen ab.
Anfragen mit Angabe der ge-
wünschten Menge und Preiszeit
erbeten unter Nr. 2725 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig. [209]
Pferde zum Schlachten
kauft jederzeit und sacht höchste
Preise [1809]
R. Thurm,
Gn. Johannes Thurm,
Glauchaustr. 79. — Telephon 518.
Saatkartoffeln, 200 Jtr. Früh-
rot, 200 Jtr. Mittelrot, 200 Jtr. W.
Wohlmann, erste Abfaat, 400 Jtr.
Züchtung, 500 Jtr. Weizen u. Weizen,
200 Jtr. Züchtung, 200 Jtr. W.
Wohlmann, 400 Jtr. Magnum, sowie
bitter Zwiebart offeriert [2086]
O. Ritter, Tel. 2799.
Schneidekalk,
für prompte und indirekte Lieferung
postend, für hiesige Züchtungen
abzugeben. [2259]
Rammelberg & Heicke,
Magdeburg.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S. Fernsprecher 901.
 Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus. [390]
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrhütte.

Zur Frühjahrsbestellung empfohlen wir:
Cultivatoren, Acker- u. Saat-Eggen,
Drillmaschinen: Schraubrad, Lösel
 und Schöpfrad,
 Glatt-, Cambridge- und Ringel-Walzen.
 Ferner offerieren wir:
Dreschmaschinen mit u. ohne Reinigung,
 hochstehende Merkendorfer u. fahrbare für Bspel u. elektr. Betrieb.
Original Siegena und Union-Centrifugen,
Grasmäher „Rasa“ für Gras u. Getreide.
Witt & Krüger, Merseburgerstr. 1.
 Fernsprecher 681.

W. Siedersleben & Co.
 G. m. b. H.
 Spezial-Fabrik **Bernburg** landw. Maschinen
 Anhalt.
 Die besten **Drillmaschinen** für Berg u. Ebene
„SAXONIA“
 Neuheit „Stellwerk“ (D. R. P. a.) u. Ausstattung D. L. O.
 Stuttgart 1908: Neu u. beachtenswert, gr. bronz. Denkmalzeile!
 Neuer leichter „Bauerndrill Saxonia C“ für kl. Wirtschaften
 Düngerstreuer Hackmasch.- u. Apparate.
 System Schür, Strohschlepp-
 bestens bewährt. maschinen.
 Kataloge etc. umsonst. Tüchtige Vertreter gesucht.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Zentral-Ankaufsstelle
 für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
 Halle a. S. Fernsprecher 1164
 empfiehlt sofort ab Lager lieferbar
Düngerstreuer „WESTFALIA“
 mit Moment-Langstellung.
 — Allein-Vertretung —
 der preisgekrönten **Original Osterland**
Kartoffel-Pflanzloch- u. Bearbeitungs-Maschinen
 von Woche-Hinadorf
 und der **Kupke'schen Reihenzieher**
 für Pferdebetrieb, bis 5 1/2 Meter Breite. [690]

Landbank Berlin,
 gegründet 1895.
 15 Mill. Mk. Aktienkapital. 20 Mill. Mk. Obligationen.
Krentengüter in Klein-Golzhanen (Mit-
markt)
 3 km von Stadt Seehausen (Strecke Siedel-Blittenberge),
 rund 468 Morgen, wovon in Morgen: 251 Acker, 1/4 tiefer-
 gründiger, dunkeleigefärbter Lehmboden, 1/4 ertragreicher guter
 Mittelboden, 167 Viehdauerweiden, 88 zweischichtige Wiesen,
 12 Gärten und Hofraum etc.
 Zunächst sind projektiert:
 1. **Reisgut I**, rund 225 Morgen, Anschlagung 30000 Mk.
 2. **Reisgut II**, rund 197 Morg., Anschlag 26000 Mk.
 3. **Reisgut III**, rund 46 Morg., Anschlag 6000 Mk.
 Aus den Reisgütern I und II werden auf Wunsch noch
 weitere Grundstücke von **40-80 Morgen** gebildet und
 Wohn- und Wirtschaftsgelände zum Selbstkostenpreise er-
 richtet. Der Verkauf erfolgt freihändig, auf Wunsch
 auch als Krentengut.
 Weitere Auskunft erteilt kostenlos die
Geschäftsstelle und Güterdirektion der Landbank Berlin
 in Hannover, Alexanderstr. 2, Fernsprecher 2912.

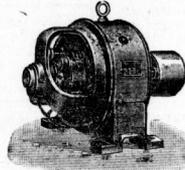
F. Schmidt, Dampfkesselfabrik,
 Halle a. S.
 Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-
 Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals
 Hornung & Rabe
 empfiehlt als Spezialität [1939]
Dampfkessel aller Systeme,
Reservoirs,
Apparate für chemische Fabriken
 jeglicher Konstruktion in solidester Ausführung.
Abt. II. Homogene Verbielung.
 Feinste Referenzen.

Feldbahnen, Abraum- u. Anschlaggleise,
 Kasten- u. Wankenskipper, Förderwagen.
Hallesche Bahnbearbeitungsgesellschaft
 Fernsprecher 673. Halle a. S., Blücherstraße 7.

Schumanns Elektrizitätswerk
 — Comm.-Ges. —
Leipzig-Plagwitz.
 — Gegründet 1885. —

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg
 Älteste Hallesche
 Zentralheizungs-
 --- Firma ---
 Hunderte von
 Anlagen
 - im Betrieb -
 Referenzliste zu Diensten.

Baumaterialien
 von nur besseren Hausabstrichen und Umbauten, ebenso auch
 neu, wie: Einfache, Doppel-, Reilige und Kaloufienfenster,
 Erker- und Blumenfenster mit bunten Scheiben, Schaufenster und
 Ladenfenster in allen Größen, Spiegelglasfenster, Vorder- und
 Hintertüren, einf. u. Doppel-Balkontüren, Haustüren, Wind-
 fänge, Treil-Türen, Schiebetüren, Ringe-, Schließungs- und
 Kreuztüren, Parkett-, Stab- u. Riementafelböden, Treppen-
 stufen und Treppen, große Kisten Balken, Kanthölzer, Bretter
 und Bohlen, Granitplatten und Platten,
 400 000 kg T-Träger, u. Eisen, Unterlagsplatten,
 eis. Säulen, hölz. u. eis.
 Fabrikfenster, einf. u. zweiflügl. eis. Türen, Garten- u. Balkon-
 gitter, Wendeltreppen, Wellblech- u. Holzböden, Gartenlaternen,
 Dachsteine und Dachziegel, 1 Stk 10x40 m, Tonröhren,
 Zonsteinen etc. etc. offeriert billig! [2807]
Paul Krefschmer, Berlin NO., Greifswalderstr. 71.
 Fernsprecher Amt VII 4316.

Spezialfabrik für
Dynamos und Motoren
 1/2-1000 PS.

 [689]
Neue Konstruktion.
Installation elektrischer Licht- und
Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse.
 — Ia. Referenzen. —
 Projekte und Kostenschläge
 nach Anfrage ohne Berechnung.

Maschinen-FABRIK BADENIA
 vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.
WEINHEIM (Baden)
 Spezialfabrik von
Lokomobilen
 für Satt- u. Heissdampf (D. R. P.)

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 aller Art.
 Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
 Waschküchen, Badeeinrichtungen.
 Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.
Sachse & Co., Halle a. S.
 Alteste Holzmagazine an Platz.
 Druggstraße, Dresden und Bautzen 0840.

U. Roth's
Cement-Fabrik
CÖNNERN
 (Saaleströck)
 feilgekau, langsam bindend u. durch-
 aus bestmündig. Insbesondere
 gut zum Backsteinbau, sowie zum
 Ein- u. Umbau von Dächern
 feinste Mahlung, absolute Reinheit
 und größte Gehirgungsfähigkeit bei
 hohem Sandaufgabe.
 Feinste Wer. Mittels Lagerbreite,
 Breite u. Lagerf. Halle u. Umgegend
Ed. Lincke & Ströter, Ströterstr. 1
 Peterberg nach Umgegend
 Wih. Backer, Mauernstr. 1, Peterberg
 für Köhnenstr. A. Böhme.

Fa. Gebrüder Baensch,
 Dörlau bei Halle a. S.
 — Fernruf Halle 1187. —
Chamotte-Fabrik
 für Bedarf aller gewerblichen Zwecke, spezielle Materialien-
 zusammenlegung bis zu höchsten Anforderungen für
 Feuerfestigkeit, Säure- und Säurebestand.
Chamotte-Mörtel, Feuer-Zement,
Stampfkaoilin, fertig zum Gebrauch.
 Eigene Gruben hochfeuerfester Tone, Kaoilin
 und Sand, Kaoilin-Schlamm-Werke.
 Wasser-Verbindungs-Plätze an der Saale.
 Fabrik-Anschluß-Gelände. [1970]
 Gute Referenzen. Kostenschläge gratis.

Patentanwalt
Sack-Leipzig
 Besorgung und Verwertung

Besten
Thüringer Stiefkalf
 zum Düngen und Düngen,
 gemahl. Stiefkalf sowie
 gemahl. Kalf, Kalf empf.
 zu bill. Tagespreisen. [2439]
 Vereingete Stiefkalf-
 Schraffler Kalfwerke
 von **R. Schrader, Halle a. S.**
 Kontor: Alte Promenade 1a.

Carl Lier
 Halle a. S.
 Ludw. Wucherstr. 62
Drahtzaunfabr.
 Billigste Bezugsquelle für
 verzinkte Drahtgeflechte und
 Drahtgitter.
 80 Aufträge, neue moderne u.
 wenig gelb. Kanonen, Phosphor,
 Compé, Aufhänger, Jagd- u. Pomm-
 wag., Dogcart, u. la. Fabr. u. Gefch.
 H. Hoffschulte, Berlin, Luisenst. r. 21

Arbeiter-Schlaf-Decken
Strohsäcke, 1,60 Mk. an,
 einchl. 1,10 Mk. an,
 1,10 Mk. an.
 Direkter Bezug, daher alle Sorten **Säcke, Planen, Decken**
 wesentlich billiger als von den landw. Zentral-Verkaufsstellen
Fritz Zirkenbach, Halle a. S., Magdeburger-
straße 67,
 Säcke, Planen, Decken-Fabrik. Fernsprecher 2193.

Baustelle im Norden nahe Bitterfeld,
 ca. 20 Meter front Süd-
 weite, bei ca. 30 Meter Tiefe
 ist preiswert zu günstigen Verhältnissen zu verkaufen.
 Angebote unter **H. K. 3325** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Moselseckellerei

Otto Treils

Merl a. d. Mosel

Moselgold Moselgold-Cabinet

abgelagert, elegant, süßig, wenig Alkohol, daher unbedingt best bekömmlich und das

Ideal aller Schaumweine.

Anschliesslich Flaschengründung nach französischer Methode, nur aus reinen Saar- u. Moselweinen hergestellt. Für Plätze, wo in guter Weinhandlung nicht erhältlich. Offerte direkt zu Diensten. Vertreter: Otto Pichner, Nürbergerstr. 61 in Leipzig.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Königl. Universitäts-Krankenkasse zu Halle a. S. für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 an Fleisch- und Wurstwaren, Mehl, Backwaren, Butter, Milch, Sahne, Eier, Caviar, Materialwaren, Reinigungs- und Bedienungsmaterialien und Bier, ferner an Kartoffeln für das Sommerhalbjahr vom 1. April bis 30. September 1909, soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind verlegt bis zum Sonntag, den 25. Februar 1909, 12 Uhr mittags, im Verwaltungs-Bureau der Klinik, Julius-Kloster 7, niedergelegen, wollest der vorausgesetzte Bedarf und die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Begiere, sowie Angebotsformulare werden aus von der Verwaltung der Klinik zu Selbstkostenpreisen abgegeben. Die Direction.

Bekanntmachung.

Die in hiesiger Anstalt für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 aufzunehmenden Küchengebäude, bestehend in Speiseküchen, Kartoffelkellern pp. und Knochen, sollen im Wege der öffentlichen Versteigerung vergeben werden. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer des Defonomie-Inspektors einzusehen.

Vorteilhaftige Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß der Bietende Kenntnis von den Bedingungen genommen hat, sind verlegt mit der Aufschrift: Angebote auf Lieferung der Küchengebäude bis zum 2. März d. J., 11 Uhr vormittags einzureichen. Halle a. S., den 12. Februar 1909. Der Direktor des Königl. Straßgefängnisses.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Zeigmann im Monat Dezember 1907 verkauften und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 63221 bis 66156 tragen und über welche die Pfandscheine in blauem Druck ausgefertigt sind, wird

am Mittwoch, den 17. März d. J., an dem darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags. Es kommen Zahlungsbare aus Art. 1041 des G. B. und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Äpfel u. s. w., ferner Betten, Leinwand, Bettwäsche, Schuhschuh, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf. Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 16. März d. J., mittags, worauf das betreffende Substitut besonders aufmerksam gemacht wird. Halle a. S., den 16. Februar 1909. Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, daß den Kaffeebestellern auf ihren Bestellungen Kaffee ohne Wertangabe zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Kaffee aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derenartige Bestellungen oder Bestellungen kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkästen gelegt oder den betreffenden Woten mitgegeben werden. Die Kaffeebesteller nehmen die Kaffee entweder innerhalb der Käufer selbst, welche zu dem Zweck der Bestellung oder Abholung betreten, oder an demjenigen Stellen entgegen, wo ihr Publikum jenseitig hält. Die Gebühr für Einbringung der Kaffee beträgt 10 Pf. für jedes Etüd. Kaiserliches Patent 2. Schutz.

Bekanntmachung.

Eiererzieherische Hochschule Berlin, Kniesenstraße 56.

Das Sommersemester 1909 beginnt pünktlich am 19. April. Die Immatrikulationen nehmen am 8. April ihren Anfang u. dauern bis zum 1. Mai 1909. Aufnahmebedingungen und Stundenplan werden auf Wunsch von der Sekretariat abgegeben. Berlin, den 10. Febr. 1909. Der Rektor, Dr. Schmitz.

Brennstoff-Lieferung.

Die Lieferung der im Rechnungsjahre 1909 für das Sandgericht, das Amtsgericht und das Gerichtsgelände hier erforderlichen Brennstoffe bestehend in Preßholzkohle, Scheitels, Anthracit, Steinkohle und Kohlenangabenden, soll vergeben werden. Angebote sind beschliffen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 10. März d. J. im Einkammer des Bezirksrates des Sandgerichts, Büttelbergstraße 19-17, Zimmer Nr. 80 niedergelegen. Dasselbst sind auch die Bedingungen zu erfahren. (057) Halle a. S., den 16. Febr. 1909. Der Sandgerichtspräsident. Der Erste Staatsanwalt.

Bahnprekationen, Kohlen- u. Gannaterialien-Geschäft

Es wegen hohen Alters des Besitzers sofort zu verk. 1/2 Morgen, auf Grundstück 1 Hektar, reich an Baumholz, 80 000 Mk. u. 10 000 Mk. Holz. Off. u. Z. H. 867 an die Exped. d. Stg.

Knochenmehl

Angabe nächster Bezugsquelle durch Verkaufs-Vereinigung deutscher Leim- und Knochenmehl-Fabrikanten, a. m. b. H., Berlin NW. 7, Dorotheenstrasse 43-44.

Jalousien Gustav Hönemann, Halle a. S., Friesenstrasse 18.

Waschgefäße Zander, Gr. Mühlstraße 12, Mittel d. Rabatt-Exp.

Cello, fast neu schönes Instrument, umfänglich billig zu verkaufen, Grotzestraße 9 II 1.

Gänsebrüste habe noch preiswert abgegeben, à Pfd. 1.40 Wfr. L. Schmidt, Sandberg 10. (2469)

Konzert-Pianino, vorzüglich erhalten, für den äußerst billigen Preis von 200,- bezugsfertig, 5 Jahre Garantie. B. Doll, Gr. Mühlstr. 33.

Brennholz-Verkauf der Arbeitsstätte der C. v. Stadt-miller, Weidenplan 5, Telefon Nr. 2007. 1 Stck 45 Wfr., 10 Stck 4 Wfr., 1 Metze 11.50 Wfr. frei ins Haus. 5 Stck 5 Stange Scheunen (Weste) für größere Feuerum zum selben Preise. Nur gutes Kiefernholz.

Aufruf!

Schweres Unheil ist über einen Teil unserer Provinz hereingebrochen. Noch haben sich die Wassermassen, die im Eichsfeld und am Harz großen Schaden angerichtet haben, kaum verlaufen, da ist jetzt der Deich am linken Elbufer bei Werben im Kreise Osterburg gebrochen, und durch die etwa 1000 Meter lange Bruchstelle ergießen sich die infolge einer gewaltigen Eisklopfung hoch aufgelaufenen Fluten der Elbe in die Wiesenebene des Kreises Osterburg. Ganze Dörfer stehen bereits unter Wasser und haben von ihren Bewohnern gerettet werden müssen. Weitere Deichbrüche sind heute erfolgt, das Wasser steigt noch immer, da die Fluten infolge des Eises feinen anderen Abfluß finden. Der durch das Hochwasser an Säulern, Kellern, Vieh und Feldfrüchten angerichtete Schaden ist groß. Der ärmere Teil der Bevölkerung bedarf zwingender sofortiger Hilfe, damit er wenigstens jetzt in der Winterzeit vor Not geschützt wird; aber noch bedeutsamer Mittel wird es bedürfen, um den infolge der Lebensverknappung in Not Gerathenen durch Wiederherstellung ihrer Besitztümer die Existenz auf ihrer Scholle zu sichern.

Am dem Unglück, welches jetzt durch das Hochwasser in unserer Provinz angerichtet worden ist, nehmen sicherlich alle Bewohner der Provinz ihren Anteil, und jeder, der sich seines bescheidenen Vermögens freuen darf, wird seine Teilnahme für die so schwer Geschädigten und mit dem Verlust ihres Vermögens durch eine feinen Kräfte entsprechende Gabe gern hezeugen. Indem wir daher zusehends hoffen, mit diesem Aufruf uns nicht vergeblich an die Herzen unserer Mitbewohner zu wenden, bitten wir die Zweigvereine des Vaterländischen Frauenvereins und vom Roten Kreuz, die Stadt- und Gemeinde-Verwaltungen, sowie die in der Provinz erscheinenden Zeitungen, daß sich Sammelstellen einzurichten und die eingegangenen Gaben an die Filza zuwenden u. Bescheid zu Magdeburg, Spiegelbrücke 14, oder an die Kreis-Communalkasse zu Osterburg abzuführen. Wir werden dann für eine angemessene Verteilung durch Vermittelung der in Betracht kommenden Kreisverwaltungen Sorge tragen. Magdeburg, den 15. Februar 1909.

Der Vorstand des Verbandes der Vaterländischen Frauenvereine in der Provinz Sachsen. Armgard von Hegel, Vorsitzende.

Der Vorstand des Provinzialvereins vom Roten Kreuz. Oberpräsidentin von Hegel, Vorsitzende.

von Borries, Regierungsrat, Braunschweig. von Bismarck, Landeshauptmann der Altmark. von Jagow, Landrat, Osterburg.

von der Schulenburg, Landrat, Salzwedel. von Alvensleben, Landrat, Verden. Reichshauptmann, Defononierat Hoesch, Neustadt. Reichshauptmann von Knoblauch, Osterholz.

Die Mitglieder des Kreis-Ausschusses zu Osterburg. von Lucke, Bismarckhof. Hilliges, Osterburg. Buschendorf, Wendemort. Fuhrmann, Stoffbau. Müller, Völschow. Falcke, Osterburg.

Vorsitzender Aufruf wird mit den Vereinen hierdurch bekannt gemacht, daß die Kreis-Communalkasse des Saalkreises zur Entgegennahme von Beiträgen bereit ist. Der Königl. Landrat des Saalkreises. von Krosigk.

Militär-Reklamations-Formulare hält vorrätig Otto Thiele, Buchdruckerei der Halle'schen Zeitung, Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 30.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger), vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830. Versicherungsbestand über 850 Millionen Mark Vermögen über 300 Millionen Mark Neuabfchlüsse 1908: Mark 64 700 000 Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendsystem Unanfechtbarkeit & Unverfallbarkeit & Weltpolice. Vertreter in Halle a. S.: Hugo Klauke, Generalagent, Martinststraße 11. Johannes Erbss, Magdeburgerstraße 8.

Nie wiederkehrende Gewinnchance!

Eine deutsche Fabrikations-Gesellschaft, bestehend aus Herren der ersten Gesellschaftskreise, die seit drei Jahren nach der ganzen Welt einen vornehmen erstklassigen Konsum-Spezial-Apparat (patentantennisch geschützt und im In- und Ausland prämiert) vertreibt, der ein uneingeschränktes Absatzgebiet bei allen Branchen Deutschlands das Alleinvertriebsrecht an eine erste, gut fundierte, kaufmännische und organisatorisch veranlagte Kraft zu vergeben, deren Mittel es gestattet, auf eigene feste Rechnung zu kaufen und ein kleines Pflanzjahresquantum fest zu übernehmen. Gest. Offerten mit Referenzangabe unter H. P. 1942 an Rudolf Mosse, Hamburg, erbeten. (2493) Fischer, Realschul-Inspektor.

Reformrealgymnasium u. Realschule Naumburg a. S.

Anfang des neuen Schuljahres Donnerstag, den 15. April. Anmeldungen für alle Klassen der Realschule und des mit ihr in den 8 unteren Klassen (VI-IV) genau übereinstimmenden Reformrealgymnasiums nimmt der Unterzeichnete entgegen. Naumburg a. S., den 18. Februar 1909. Fischer, Realschul-Inspektor.

Prov.-Aberbauische Klostergründ. Bodersleben, Internat (geb. 1848), verb. m. 800 Mkt. großer Wirtschaft, ist die älteste landw. Hochschule im Staate, welche theoretisch u. praktisch vorbildet. Sargent 103 Jütlings im Internat. Schul-u. Pensionsgeld nur 400 Mkt. p. a. Das neue Schuljahr beginnt am 15. April d. J. Anm. d. Verw. d. A. H. Heine, Direktor.

Städtisches Realgymnasium in Solbad Frankenhausen am Kyffhäuser.

Preussische Lehrpläne. Abschlussprüfungen Ostern und Michaeli. Schüler können zu jeder Zeit in die ihren Kenntnissen entsprechende Klasse eintreten. Beginn des Sommerhalbjahres am 20. April. Auskunft erteilt der Direktor.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Sommerhalbjahres: 20. April. Festbeginn der Landwirtschaftsschule (nur Prang) u. d. Realschule (Prang u. Engl.). VI. - I. Jahrg. Kurse. Berechtigung zum einj. freiw. Dienst. Landwirtschaftliche Schule (ohne Prang) Prangstr. 11-1 mit je halbjähr. Kursus. Abgangsprüf. an allen Abt. Diern u. Mkt. Weitere Ausk. d. d. Direktor Prof. Dr. Kromp.

Habich's Koch- u. Haushaltungsschule, Beginn des nächsten Jahres Anfang April.

Große Steinstraße 14 II. Gründliche Weiterbildung in allen wissenschaftl. Fächern und praktische Ausbildung in der Hauswirtschaft. Beste Referenzen. (1993)

Erfurt, Schillerstrasse 7 Simonsches Haushaltungs- u. Fortbildungs-Pensinat

Gegründet 1869. Gründliche Weiterbildung in allen wissenschaftl. Fächern und praktische Ausbildung in der Hauswirtschaft. Beste Referenzen. (1993)

Technische Akademie Berlin

Berlin 238, Margrafenstrasse 100. Ausbildung von Ingenieuren, Technikern, Werkmeistern in Elektrotechnik und Maschinenbau. Gegründet 1898. Staatliche Aufsicht. Laboratorium. Ingenieur-Diplom. (1903)

Oberrealschule i. E. zu Eisleben.

Die Aufnahmeprüfung findet am Donnerstag, den 15. April cr., vormittags 8 Uhr im neuen Schulgebäude statt. Jahresbericht und Auskunft durch Direktor Dr. Müller.

Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt

Gegründet 1849. zu Gera, H. Schulpenionat. Preisgünstige Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst. Landesrealschule, Fachkurs (Akademie), Lehrerschule, 1722 Anfang des Sommerhalbjahres am 19. April. Prospekte kostenlos.

Landw. Privatschule

Leipzigstraße 58. Gründliche Ausbildung in landw. u. hausw. Buchführung, in Abzählungen, Verwaltungsgeschäften, Selbstkosten, Rechnen u. Pflanzerezeugung. Sonntagsmorgens. Stellung wird gratis nachgewiesen. Prospekte gratis. (1885) Hr. R. Falkenberg, Halle a. S.

Ballenstedt a. H. Städtisches Büdnsgymnasium Wollteorf.

(Gymnasium i. G., Internatium Ostern 1909 und Realschule). Öffentlichkeits, berechtigte höhere Lehranstalt. Das damit verbundene Internat nimmt Schüler der Gymnasialklassen von Götting bis Internatium der Realschulen von Götting bis Unterelmsdorf auf. Keine Klassen, gesunde Luft, großer Garten, gute Verpflegung, billige Verpflegung. Auch gute und preiswerte Pension in Familien. Prospekte und sonst. Auskunft durch Magistrat oder Direktor.

Gr.-Lichterfelde Goldenes Militär-Vorber-Anstalt

v. Major a. D. Bender, früh. Lehrer an 2 Kriegsschulen. 1894 Internat, berecht. Büdn.-Primaria-Vorber. Lehrer: Prof. u. Oberst Hr. 1908 neuer Internat. 24 Junier d. Jahrg. Prüfung bestanden. Eintritt freies. Prospekte.